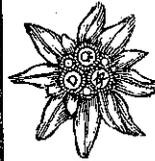


Nachrichtenblatt



der Sektion

Niederelbe = Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e.V.)

Mitglied des Deutschen
Bergsteigerverbandes im D.R.L.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29. Geöffnet: Donnerstags von 18 $\frac{1}{2}$ —21 Uhr.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

14. Jahrgang

Hamburg, Januar 1938

Nr. 1

Deutsche
Hütten

EINLADUNG zu unserem diesjährigen

„Kleinen Alpenfest im Fasching“

am Sonnabend, den 5. Februar 1938, 20 Uhr,
im Zoo-Restaurant, Festsaal, Eingang Tiergartenstr. 2.

Das Fest wird als „Zünftiger Hüttenabend auf der Niederelbe-
hütte“ in „Kurze Wäds und Dirndl-Gwand“ mit einem „gemein-
samen Bergsteigereffen“ bei freiem Eintritt gefeiert.

fest- 20 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich: **Gemeinsames Bergsteigereffen**
verlauf: (Schweinschaxe mit Kraut, Erbsbrei, Kartoffeln), Preis RM 1.50
(an den Kellner zu zahlen). Für Leute mit schwachem Magen, die
keine Fettkost vertragen können, gibt es auf Wunsch „Kassler Rippchen“.
Es empfiehlt sich, wegen des beschränkten „Hüttenraums“ die Eintritts-
karten frühzeitig in der Geschäftsstelle (Donnerstags v. 18 $\frac{1}{2}$ bis 21 Uhr)
zu besorgen. Die Entnahme einer Eintrittskarte verpflichtet zur Teil-
nahme am Essen. Schluß der Kartenabgabe: 27. Januar 1938. — Nach den
Tölzer Richtlinien sind auf der Hütte mechanische Musikgeräte und Laut-
sprecher verboten. Bei uns sorgt daher für eine „zünftige Musi“
zum Tanz die „Original bayrische Oberländer-Kapelle Alois Schlegel“.
Die Kleidung ist der Art des Hüttenfestes entsprechend zu
wählen. Es sind erlaubt: Gebirgsstrachten, kurze Wäds, Dirndlkleid
oder Sommerkleidung. Gesellschaftsanzüge und Maskenkleider sind
nicht zulässig, ebenfalls keine Nagelschuhe! Die „Allgemeine Hütten-
ordnung des Alpenvereins“ ist für den 5. Februar außer Kraft gesetzt.

Kommt alle! Es wird a Gaudi! Zuhuh!!!

DER FESTAUSSCHUSS UND HÜTTENWART

Lichtbilder-Vortrag

Dienstag, 18. Januar 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

H. J. KRATKE, SCHWERIN:

Im Reiche des Montafsch

(Große Felsstouren in den Westl. Julischen Alpen)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen. Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Zum Jahreswechsel sprechen wir unseren Mitgliedern nebst Angehörigen die herzlichsten Glückwünsche aus.

Der Sektionsführer
und der Beirat der Sektion

Mitteilungen der Sektionsleitung

Jahresbeitrag 1938:

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1938 ist im Laufe der Monate Januar bis März zu entrichten. Er beträgt für A-Mitglieder RM 11.—, für B-Mitglieder RM 5.—. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5.—.

Zeitschrift 1937:

Die Besteller der Zeitschrift 1937 (Jahrbuch) werden gebeten, diese baldigst auf der Geschäftsstelle abzuholen. Wer Zusendung durch die Post wünscht, wolle es der Geschäftsstelle mitteilen und gleichzeitig 40 Pfennig in Marken für das Porto beilegen.

Devizenzuteilung:

Da der Reiseskreditbrief jetzt 3 Monate Gültigkeit hat, können sich im Januar alle Mitglieder melden, die in der Zeit von Januar bis Mai ihren Urlaub in Oesterreich verbringen wollen.

Neuaufnahmen

Willi Präffe, Hamburg 33, Hermann-Kauffmann-Straße 28

vorgeschlagen durch Repenning und Schmidt

Rolf Kolderach, Altona-Groß-Flottbek

vorgeschlagen durch Gätke und Krambeck

Bericht über die ordentliche Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung am 7. Dezember 1937 nahm wieder einen so kurzen Verlauf, wie man es früher kaum für möglich gehalten hätte. Ohne jegliche Aussprache wurden der Jahresbericht, Kassenbericht und Voranschlag für 1938 einstimmig von den Mitgliedern genehmigt. Als erfreulichstes Zeichen können wir die Tatsache hinstellen, daß für unsere Sektion der Tiefstand überwunden ist, daß es wieder aufwärts geht. Die Mitgliederkurve, die in den letzten Jahren immer weiter sank, zeigt in diesem Jahre zum ersten Male wieder die steigende Tendenz, können wir doch mit einem Plus von 50 Mitgliedern in das neue Jahr eintreten.

Der Bericht über unsere Niederelbehütte, der von unserem 1. Hüttenwart, Herrn H. Geffken, gegeben wurde, zeigte das gleiche erfreuliche Bild, daß es auch hier wieder bergauf geht. Die Zahlen der Besucher und Nächtigungen zeigen es am deutlichsten. Im Jahre 1936 hatten wir auf unserer Hütte 180 Besucher und 145 Nächtigungen, im Jahre 1937 stiegen diese Zahlen auf 260 Besucher und 420 Nächtigungen. Wenn auch noch lange nicht der Stand der Jahre 1931 und 32 erreicht wurde, so dürfen wir aber trotzdem auch hier mit frohen Hoffnungen in das neue Jahr eintreten. Hoffentlich können im neuen Jahr recht viele unserer Mitglieder unser schönes Hüttengebiet einmal aufsuchen.

In diesem Jahre hat unsere Hütte noch einen weiteren Zugangsweg erhalten und zwar von der Schnellzugstation St. Anton her. Durch das Moostal geht er aufwärts, zweigt bei der „Hinteren Thaja-Hütte“ ab, führt hinauf auf das Seßladjoch (2700 m) — von hier ist eine Besteigung der Seßladspitze (2941 m) leicht — und dann durch das Seßladkar hinab nach der Hütte. Gleichzeitig ist dieser neue Weg eine zweite Verbindung nach der Darmstädter Hütte, der bei jedem Wetter gangbar ist. Durch Ausbau des Friedrichshafener Höhenweges an den Hoppe-Seyley-Weg — Schönpleißjoch und Schneidjoch — erhält unsere Hütte eine direkte Verbindung mit der Friedrichshafener Hütte.

11.

Urlaub auf der Donau

Im Anschluß an unsere Hauptversammlung sprach Herr Baron Köll, Wien, über eine Dampferfahrt auf der Donau von Passau bis zum Schwarzen Meer. Herr Baron Köll war uns ein guter Loise und Kapitän, der uns an Hand zahlreicher, prächtiger Lichtbilder mit nie verstiegenderm Humor, dem charmanten Wiener Akzent und einem Schuß Selbstironie durch alle Fährnisse dieser langen Fahrt glücklich hindurchsteuerte, sodaß wohl bei vielen der heimliche Wunsch auftauchte, eine derartige Donaufahrt selbst mitzumachen.

Die zahlreiche Zuhörerschaft dankte dem Vortragenden am Schluß seiner Ausführungen mit kräftigem Beifall für den anregenden Abend.

K. E.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 12. Januar 1938, um 20½ Uhr
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Mitteilungen der Untergruppen

Wandergruppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

9. Jan. **Durch das Neugrabener Hügelgelände.**
18 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 9.14 (Vorzug 9.04), an Neugraben 9.59 — Rückfahrt ab Neugraben 17.29, an Hamburg Hauptbhf. 18.09 — Fahrkosten RM 0,95 — Führer Irene Scheuer.
13. Jan. (Donnerstag), 20½ Uhr: **Wandergruppensitzung**
in der Geschäftsstelle der Sektion. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht — Wünsche und Anregungen. Der Gruppenführer.
16. Jan. **Ein junger Ehemann führt.**
20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 9.14 (Vorzug 9.04), an Hausbruch 9.54. Rückfahrt ab Hausbruch 17.34, an Hamburg Hbf. 18.09 — Fahrkosten RM 0,85. Führer: Hans Dreesen.
23. Jan. **In den Winterwald.**
20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 9.04 (Vorzug 8.27), an Ushausen 9.52 — Rückfahrt ab Stelle 18.34, an Hamburg Hbf. 19.17 — Fahrkosten RM 1,20 — Führer: Frieda Meyer.
30. Jan. **Durch den Forst Höpen.**
18 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 9.35, an Harburg Hbf. 9.56 — Rückfahrt ab Harburg Hbf. 17.32, an Hamburg Hbf. 17.55 — Fahrkosten RM 0,40 — Führer: Herm. Arnoldt.

Photogruppe

Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

Montag, den 3. Januar 1938: **Photoabend** — Mitteilungen — Wettbewerb: Unsere Alster — Technik: 1. Was ist Anschnitt? 2. Kunstlicht mit einfachsten Mitteln. Lichtbilder von Dr. Jaun.

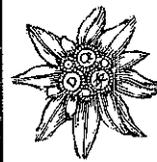
Sonntag, den 16. Januar 1938: Auf nach Harburg. Hamburg Hbf. ab 8.27. Führung Heinson.

Thema für Februar: **Bildnisse** — März: **Hasenbilder** — April: **Auf der Straße** — Mai: **Windiges Wetter** — September: **Brunnen** — Oktober: **Gegenlicht** — November: **Tierbilder** — Dezember: **Brücken**

Jahresarbeit: Preisträger frl. Wiegmann, Frau Münsterberg.

Her ausgegeben von der Sektion Niederelbe, Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich f. d. Gesamtausgabe Karl Zetsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1 [Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten]. Druck A. Helling, vorm. E. Dreuse, Hamburg 6.

Nachrichtenblatt



der Sektion
Niederelbe = Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e. V.)
Mitglied des Deutschen
Bergsteigerverbandes im DRL.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29. Geöffnet: Donnerstags von 18½—21 Uhr.
Postcheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh. Röhrendamm.

14. Jahrgang

Hamburg, Februar 1938

Nr. 2

Lichtbilder-Vortrag

Dienstag, 15. Febr. 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation)

O. ROEGNER, FREIBURG i. B.:

Monte Rosa

Vergessene deutsche Sprachinseln im Monte-Rosa-Süden

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Vergessen Sie bitte unseren

„Zünftigen Hüttenabend auf der Niederelbehütte“

am Sonnabend, dem 5. Februar 1938, 20 Uhr, im Zoo-Restaurant, Festsaal
(Eingang Tiergartenstraße 2)

nicht. — Es hat sich übrigens schon herumgesprochen, daß dieses „Kleine Alpenfest im Fasching“ mit gemeinsamem Bergsteigereffen (pünktlich 20½ Uhr) ganz „psundig“ werden wird. Daher ist auch die Karten-Nachfrage schon äußerst rege und es empfiehlt sich für diejenigen, die sich bisher noch nicht schlüssig geworden sind, den letzten Termin der Kartenbestellung, Donnerstag, den 27. Januar, in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 (von 18½ bis 21 Uhr) wahrzunehmen. Karten-Entnahme verpflichtet zur Bezahlung (RM 1,50) bzw. Teilnahme am Essen. Ohne Karten kein Eintritt. — Die Kleidung ist der Art des Hüttenfestes entsprechend zu wählen, d. h. keine Gesellschaftsanzüge oder Maskenkleider. — In diesem Sinne: **Schau't's daß in Schwung kimmt's!**

Der Festausschuß und Hüttenwart

Mitteilungen der Sektionsleitung

Jahresbeitrag 1938:

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1938 ist im Laufe der Monate Januar bis März zu entrichten. Er beträgt für A-Mitglieder RM 11.—, für B-Mitglieder RM 5.—. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5.—.

Festkarten für den Hüttenabend:

Bereits bestellte, aber bisher noch nicht abgeholte Eintrittskarten können bis **spätestens** Donnerstag, den 3. Februar auf unserer Geschäftsstelle von 18½ bis 21 Uhr abgefordert werden. Abendkasse findet nicht statt!

Reiseverkehr:

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die derzeitige Zuteilungsdauer für Reisedevisen: Jugoslawien ca. 1 Woche, Italien 1 bis 2 Monate, Schweiz ca. 4 Monate, Oesterreich ca. 3 Monate. Daher müssen Empfehlungsschreiben für Reisen von März bis Juni jetzt angefordert werden.

Neuaufnahmen

- Hans Meyer, Altona, Gr. Brunnenstraße 8
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt
- Charlotte Bader, Hamburg 26, Sievekingsallee 111 (B-Mitglied)
- Hans Wächter, Hamburg 22, Pfennigsbusch 20 III
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt
- Wilhelm Ravens, Winsen (Luhe), Adolf-Hitler-Straße 21
vorgeschlagen durch Dr. W. Grendel und H. Canentley
- Edith Reppin, Altona (Elbe) 1, Steinstraße 54
vorgeschlagen durch Erhardt und Schmidt
- Otto Wohlert, Tornesch (Holstein), Ahrenloher Straße 2
vorgeschlagen durch Koop und Böhle

Im Reiche des Montasch

Infolge einer durch die Reichsgründungsfeier bedingten Änderung mußte unser Lichtbildervortrag am 18. Januar ausnahmsweise in die Aula der Oberrealschule Kaiser-Friedrich-Ufer verlegt werden. Gleichzeitig stellte sich uns in Herrn H. J. Kräfte, Schwerin, ein Redner und Kletterer der jüngeren Generation vor, der uns, als Schüler Dr. Kugys, auf verschiedenen Wegen in das wenig bekannte Berggebiet des Montasch (Julische Alpen) einführte.

Ausgehend von Wolfsbach, geleitete uns der Vortragende zunächst über die Cabanna Grego zum Walhallaband (am Drachengrat), nach dessen Unterbrechung mit einer schwierigen Seilpendelquerung schließlich über den sog. Hornweg der Montaschgipfel erreicht wird. — Kennzeichnend für die Eigenart der Julischen Alpen ist u. a. auch die geologisch interessante Ringbandbildung am Wischbergmassiv, die uns in einem trefflichen Lichtbild gezeigt wurde. Dieses Ringband, von Altmeister Kugy „Via Eterna“ (Ewige Straße) getauft, gab schon 1930 Anlaß zu neuartigen Bergfahrten, nämlich der vollständigen Querung bis zum Ausgangspunkt, ohne den Gipfel zu berühren. Auch Herrn Kräfte hatte das Ringband in seinen Bann gezogen und so geleitete er uns in Wort und Bild bald hinauf zum Einstieg. Wie sich zeigte, stellten einige Bandunterbrechungen, z. B. vor der Riesenschlucht in der NW-Wand, den Kletterer vor interessante, aber keineswegs leichte Aufgaben. — Dann lernten wir den Montasch noch auf einer Gratwanderung mit einem schönen Blick in die Spranje kennen und zum Schluß folgten noch die Anstiege über das Kar Inferno (Doniaweg) sowie der direkte Nordwandweg, dessen Schlüsselstelle der Passo Enzinger bildet.

Der Vortragende, der — gewissermaßen schon von Berufs wegen — eine feingeschliffene, manchmal ins dramatische gesteigerte Sprache führte und sich befleißigte, den Zuhörern die Schönheiten und Eigenarten dieser Berggruppe nach dem Vorbild Dr. Kugys recht ausführlich und eindringlich nahezubringen, geriet dadurch etwas in epische Breiten, die ein Schuß Humor hätte noch auflockern können. — Gute und prägnante Lichtbilder, die sich jedoch fast ausschließlich auf die oberen felsregionen beschränkten, unterstrichen die Worte des Redners wirkungsvoll und bildeten gleichzeitig einen harmonisch abgestimmten Rahmen. Der kräftige Beifall am Schluß seiner Ausführungen bewies, daß es der Vortragende verstanden hat, bei der zahlreichen Zuhörerschaft das Interesse für dieses noch wenig bekannte Berggebiet wachzurufen. K.E.

Fahrtenberichte 1937

Adolf Ney, Stade: Berchtesgaden — Wahnmannshaus — Hochel — Gohzenalm — Sagerackerwand — Funtensee — Funtenseetauern — Wimbachtal — Trischübel — St. Bartholomae.

J. Valentin Peters, Füssen am Lech: Tegelberg — Sanling — Schlagstein — Kreuzkopf — Ochsenälpeleskopf — Otto-Mayr-Hütte — Scharfschrofen.

Spendet für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes!

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 9. Februar 1938, um 20½ Uhr
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Mitteilungen der Untergruppen Wandergruppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets
Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

5. Februar (Sonnabend):

Alpenfest der Sektion Alle Wanderer sind zur Stelle

13. Febr. **Durch den Rosengarten.**

22 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 9.14, an Harburg Hbf. 9.35, Straßen-
bahn Linie 34 (Zahlgrenze) — Reiherberg — Emmetal — Rosengarten —
Sieverßen — Appelbüttel — Harburg (Straßenbahn Linie 38) — Rückfahrt
ab Harburg Hbf. 18.04, an Hamburg Hbf. 18.20 — Fahrkosten Vorortbahn
RM 0,40 + Straßenbahn RM 0,45 = RM 0,85 — Führer: Erna Kegel.

20. Febr. Von der Wandergruppe ist keine Wanderung angefeht.

27. Febr. **Ueber Berg und Tal.**

20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18), an Hittfeld 8.58 —
Rückfahrt ab Neugraben 17.29, an Hamburg Hbf. 18.09 — Fahrkosten:
Sonntagskarte Hittfeld-Hausbruch + Fahrkarte Neugraben-Hausbruch zuzüglich
Vorortbahn = RM 1.10 — Führer: Mimi Langfeldt.

6. März **In die Lohberge.**

20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18), an Buchholz 9.16.
Rückfahrt ab Buchholz 17.40, an Hamburg Hbf. 18.21 — Fahrkosten: Vorort-
bahn RM 0,40 + Sonntagskarte Harburg-Buchholz RM 1,20 = RM 1,60.
Führer: Karl Gericke.

Photogruppe

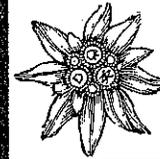
Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

Montag, den 7. Febr., 20 Uhr: Photoabend — Mitteilungen — Technik: Welches Format
ist zeitgemäß? — Wettbewerb: Bildnisse — Lichtbilder: Heidebilder von Peterßen.

Sonntag, den 20. Februar 1938: Wanderung in den Hamburger Wald — Treffen 8 Uhr
Barnbeck, Bahnsteig nach Kiekut — Führung Heinson.

Thema für März: Hafen — April: Auf der Straße — Mai: Windiges
Wetter — September: Brunnen — Oktober: Gegenlicht — November:
Tiere — Dezember: Brücken.

Nachrichtenblatt



der Sektion

Niederelbe-Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins (e.V.) Mitglied des Deutschen
Bergsteigerverbandes im DRL.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29. Geöffnet: Donnerstags von 18½—21 Uhr.
Postscheckkonto: Hamburg 25 183. — Bankkonto: Vereinsbank Abteilung Billh.Röhrendamm.

14. Jahrgang

Hamburg, März 1938

Nr. 3

Lichtbilder-Vortrag

Dienstag, 22. März 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation)

R. HOFFMANN, Berlin-Charlottenburg:

Rhätikon, Silvretta, Bergell

Berg- und Wanderfahrten

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Reiseverkehr:

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die derzeitige Zuteilungsdauer
für Reisedevisen: Jugoslawien ca. 1 Woche, Italien 2 bis 3 Monate, Schweiz
4 bis 5 Monate, Oesterreich 3 bis 4 Monate. Daher müssen Empfehlungs-
schreiben für Reisen von April bis August jetzt angefordert werden.

Jahresbeitrag 1938:

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1938 ist im Laufe der Monate Januar bis
März zu entrichten. Er beträgt für A-Mitglieder RM 11.—, für B-Mit-
glieder RM 5.—. Die Aufnahmegebühr beträgt RM 5.—.

Neuaufnahmen

Hans Peter Hoffmann-Walbeck, Mühle, Bergstraße 2
vorgeschlagen durch Dr. Kühnen und Apel

Louise Möller, Schnelsen, Kalbslorenzstraße 6
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Edith Erbst, Hamburg 26, Klaus-Groth-Straße 112 II.
vorgeschlagen durch Arnoldt und Erhardt

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 9. März 1938, um 20½ Uhr
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Unser Hüttenabend im Zoo

Denen, die dabei waren, ist es ja bekannt, daß unser kleines Alpenfest am 5. Februar im vollbesetzten Festsaal des Zoo-Restaurants in punkto Stimmung ganz groß war. — In festlich geschmücktem Rahmen, in dem auch die Kapelle Ruhstein für durstige Seelen nicht fehlte, sorgte eine Orig.-Bayernkapelle unermüdlich dafür, daß die Buam und Madln verschiedenster Jahrgänge in Schwung kamen. Neben diesen und den kulinarischen Genüssen gab es aber auch sonst allerhand, was Auge und Herz erfreuen konnte: Angefangen mit den humorvollen Einleitungsworten des Sektionsführers und der Hüttenmutter (die jedoch gleichzeitig der Vater des „almenberauschenden Hüttenliedes“ ist) bis zum urwüchsig-frischen Schuhplattler- und Jodler-Paar Anni und Franzl. In den durch die Temperatur der „Höhensonne“ gebotenen Tanzpausen, ließ der Festausschuß kleine Einlagen starten, so u. a. das vom Stiftungsfest her bekannte Moritatenduo Geffen & Co., diesmal in einer ländlichen Szene. Der Beifall sowie der dann wieder einsetzende Trubel ließ erkennen, daß alle Anwesenden die Parole des Hüttenabends richtig erfaßt und die vielgenannte „Steifheit“ mit dem Alltagskleid abgestreift hatten.

Als sich die letzten Niederehbier in vorgerückter Morgenstunde trennten, flüsterte mir ein „neutraler Beobachter“ zu, er habe gar nicht gewußt, daß es auch in Hamburg so viele schmucke Deandl gäbe!?! Junge, Junge...! Daraus ist zu schließen, daß unser gemütlicher Hüttenabend den Teilnehmern in verschiedener Hinsicht in angenehmer Erinnerung bleiben und den Festausschuß weiterhin zu neuen Taten anspornen wird.

KL.

Spendet ^{für das} **winterhilfswerk des Deutschen Volkes**

Monte Rosa

Vergessene deutsche Sprachinseln im Monte-Rosa-Süden

So lautete das Thema eines Lichtbildervortrages, den uns Herr O. Roegner (Freiburg i. B.) am 15. Februar im großen Saal des „Klinker“ hielt. Dabei wurde aber auch das Bergsteigerische, insbesondere der alpine Schilau nicht vergessen.

Wie man den Einführungsworten des Vortragenden entnehmen konnte, scheinen diese deutschen Sprachinseln wirklich vergessen zu sein, denn selbst in der so umfangreichen Literatur des Auslandsdeutschtums konnte er kaum etwas darüber finden. Aber auch den meisten Zuhörern dürften die historischen Daten über den nach Süden gerichteten Vorstoß allemannischer Siedler beiderseits des Monte-Rosa-Massivs bis ins Tal von Gressonay (Kressen Aue) neu gewesen sein. Von dieser weit zurückliegenden Epoche her, haben sich rings um diesen gewaltigen Gebirgsstock deutsche Sprachinseln, wie Gressonay, Macugnaga u. a. m. allen Verwelschungsversuchen zum Trotz bis auf den heutigen Tag erhalten, deren Bedeutung der Redner, gestützt auf kulturgeschichtliche Dokumente, näher erläuterte. Was aber könnte besser die tiefe Verbundenheit dieser Deutschen mit ihrem Stammlande zum Ausdruck bringen, als der uns übermittelte Ausspruch eines echten Gressonayers: „Die Besuche (der Deutschen) sind Brot, das unsere Seele braucht!“ — Ein kurzer Hinweis auf die Unterschiede zwischen germanischer und romanischer Siedlungsweise schloß den ersten mehr kulturgeschichtlich gehaltenen Teil.

Dann folgte der nicht minder interessante Bilderteil, der in der Hauptsache dem alpinen Schilau gewidmet war. Die anspruchslos und bescheiden dazwischengestreuten Bemerkungen dürfen jedoch den Uneingeweihten nicht darüber hinwegtäuschen, daß es sich dabei um Schi-Hochtouren handelte, wofür nicht nur der Name des Vortragenden — als alter Schipionier —, sondern auch Gipfel wie Monte Rosa, Zwillinge, Strahlhorn u. a. m. bürgten. Klare Fernsichten und scharfe Firngrate (z. B. vom Lysjoch) wechselten in schneller Folge mit anmutigen Tal- und Trachtenbildern. Auf Einzelheiten der Schitouren einzugehen, würde zu weit führen, doch sei allen Schiläufern, die — durch den Vortrag angeregt — ähnliches vorhaben, die Lawinenwarnung des Redners warm ans Herz gelegt, daß Vorsicht dabei der bessere Teil der Tapferkeit sei!

Anhaltender Beifall des gut besuchten Saales dankte dem Redner für seine von tiefem Verständnis für die Eigenart dieses Gebietes getragenen Ausführungen und er darf es als sein besonderes Verdienst betrachten, diese deutschen Sprachinseln — wenigstens in unserem Kreise — der Vergessenheit entrißen zu haben.

KL.

Mitteilungen der Untergruppen

Wandergruppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benützung Richtung Harburg stets
Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

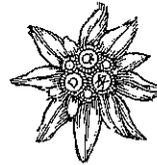
6. März **In die Lohberge.**
20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18), an Buchholz 9.16.
Rückfahrt ab Buchholz 17.40, an Hamburg Hbf. 18.21 — Fahrkosten: Vorort-
bahn RM 0,40 + Sonntagskarte Harburg-Buchholz RM 1,20 = RM 1,60.
Führer: Karl Gericke.
13. März **Von der Reichsautobahn nach dem Sachsenwald.**
20 km — Treffpunkt Bahnhof Hasfelbrook 8.50 oder Sievelingsallee—Ecke
Mettlerkampsweg (Straßenbahn Linie 17) 9 Uhr — Reichsautobahn — Horner
Moor — Segelflugplatz — Willinghusen — Reinbek. Rückfahrt ab Reinbek
17.51, an Berliner Tor 18.21. — Fahrkosten 0.45 bzw. 0.55 RM.
Führer: Guste Fehrs.
20. März **In die Hallonen.**
20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 9.04 an Meckelfeld 9.34 (Sonntagskarte
lösen Hamburg—Meckelfeld 0.95 RM) — Rückfahrt ab Meckelfeld 18.52, an
Hamburg-Hbf. 19.17. — Führer: Fritz Thiel.
27. März **Auf bekannten Pfaden.**
20 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18), an Klecken 9.08. —
Rückfahrt ab Klecken 18.27, an Hamburg-Hbf. 19.11 — Fahrkosten 0.40 +
0.80 = 1.20 RM — Führer: Mimi Möller.
3. April **Wenn die Knospen springen.**
Etwa 20 km — Von Harburg-Appelbüttel über Leversen, Emsen, Dangersen,
Steinbek nach Buchholz — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.14, an Harburg-Hbf.
9.35 — Weiterfahrt mit Linie 38 bis Appelbüttel — Rückfahrt ab Buchholz
17.33, an Hamburg-Hbf. 18.16 — Fahrkosten 1.45 RM, bei Seherkarte billiger.
Führer: Wilh. Dabelstein.

Photogruppe

Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

- Montag, den 7. März, 20 Uhr: Photoabend — Mitteilungen — Wettbewerb: Hafen —
Lichtbilder: Repemning, Bergaufnahmen.
- Sonntag, den 20. März: Wanderung in den Hittfelder Sunder — Hamburg-Hbf. ab 7.53,
Harburg an 8.12 — Treffen 9 Uhr Endpunkt Appelbüttel — Führung: Heinson.
Preissträger Februar: Repemning.
- Thema für April: Auf der Straße — Mai: Windiges Wetter —
September: Brunnen — Oktober: Gegenlicht — November: Tiere —
Dezember: Brücken.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.Ö.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.L.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postsparkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, April 1938

Nr. 4

Der erste Vorsitzende des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins Prof. Dr. R. v. Klebelsberg (Junsbruck) und
der Verwaltungsausschuß Stuttgart geben bekannt:

„Vor bald 70 Jahren schon haben sich die Bergsteiger des Deutschen
Reiches und Oesterreichs zum „Deutschen und Oesterreichischen
Alpenverein“ zusammengeschlossen. Nachdem nunmehr auch aus
den Staaten ein einiges Deutsches Reich geworden ist, sind wir der

„Deutsche Alpenverein“.

Junsbruck, Stuttgart, am 14. März 1938.

Im Anschluß daran lassen wir auszugsweise die Worte folgen,
die der stellvertretende Sektionsführer, Herr Apel, aus diesem
Anlaß beim letzten Vortragsabend an die Zuhörer richtete:

„Als erstes haben wir heute eines Ereignisses von geschichtlicher
Bedeutung zu gedenken, das — ein langgehegter Wunschtraum
früherer Generationen — über Nacht Wirklichkeit geworden ist:
Die Wiedervereinigung Oesterreichs mit Deutschland!
Und es erfüllt uns dabei mit innerem Stolz sagen zu dürfen, daß
auch der D. u. Oe. Alpenverein sein gut Teil zur geistigen Vor-
bereitung dieser großen Tat beigetragen hat, denn er ist es gewesen,
der nicht nur in Friedens- und Kriegszeiten, sondern auch in den
schweren Nachkriegsjahren sowie insbesondere während der
politischen Hochspannung der letzten Jahre das geistig-kulturelle
Band, das uns mit dem österreichischen Brudervolk verknüpft, auf-
rechterhalten und verstärkt hat. Wir freuen uns aber auch, daß wir
unser Bergheimat (Kappl mit dem Gebiet der Niedereckebühne) jetzt
auf deutschem Boden haben und unser Willkommenruf im neuen
Deutschen Reich gilt daher besonders ihr und ihren Bewohnern“.

Lichtbilder-Vortrag

Dienstag, 26. April 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hohelustbrücke (Hochbahnstation)

FRED OSWALD, HAMBURG:

„Mit der Kamera durch Tirol“ (von Lienz bis Landeck)

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Achtung! Am Gründonnerstag, dem 14. April, bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Als Ergebnis der **Teller Sammlung** beim letzten Lichtbildervortrag der Sektion konnten dem **WSW** RM 40,46 überwiesen werden. Desgleichen hat die Sektion zur deutsch-österreichischen Bruderhilfsaktion RM 50.— zur Verfügung gestellt.

Reisedevisen. Betr. Oesterreich ergibt sich aus der Tagespresse, daß die derzeitigen Devisenbestimmungen vorläufig noch in Kraft bleiben, doch ist zu hoffen, daß bis zum Sommer eine Neuregelung des Reiseverkehrs erfolgt. Da vielleicht bei Erscheinen des Blattes schon Näheres bekannt ist, so empfiehlt es sich für unsere Interessenten, recht bald auf unserer Geschäftsstelle vorzusprechen. Zuteilungsdauer für Italien 3 bis 4 Monate, Schweiz 5 bis 6 Monate. Jugoslawien-Devisen müssen neuerdings bei der Reichsbank vorangemeldet werden. Die Zuteilungsdauer steht noch nicht fest.

Beitragszahlung. Mit dem 31. März 1938 ist die satzungsgemäße Frist zur Bezahlung des Jahresbeitrages abgelaufen. Mitglieder, die mit der Zahlung noch rückständig sind, werden um umgehende Einsendung des Beitrages gebeten. Beiträge, die bis zum 30. April 1938 nicht eingegangen sind, werden Anfang Mai zuzüglich RM 1.— Kosten ohne nochmalige vorherige Anzeige durch Nachnahme eingezogen.

Silbernes Edelweiß. Für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnte die Sektion nachstehenden Mitgliedern das silberne Edelweiß verleihen: Gebrüder Liebelt, Herrn Hamer und Herrn Schmidt.

Fest für deutsche Leibesübungen. Mitglieder, die dieses Fest im Sommer 1938 in Breslau besuchen wollen, finden alles Wissenswerte im Reichsportblatt.

Neuaufnahmen

Wilhelm Wülken, Hamburg 1, Woltmannstraße 22
vorgeschlagen durch Beckmann und Schmidt

Theodor Trölsch, Hamburg 26, Hammer Hof 23¹.
vorgeschlagen durch Gerike und Masemann

Margareta Hatlappa, Hamburg 1, St. Georgskirchhof 28
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Helene Liebelt, Wandsbek, Waldfrieden 1
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Karl Eisinger, Hamburg-Fuhlsbüttel, Hummelsbüttler Landstraße 47
vorgeschlagen durch Arnoldt und Sattl

Günter Stegemann, Hamburg 21, Schrötteringsweg 14
vorgeschlagen durch Arnoldt und Erhardt

Rhätikon, Silvretta, Bergell

Über dieses Thema sprach am 22. d. M. — nach kurzen Einleitungsworten des stellvertretenden Sektionsführers (siehe Seite 1) — Herr R. Hoffmann, Berlin, der uns zunächst über seine Reisevorbereitungen nach der Schweizer Seite obiger Berggebiete berichtete. Die von dem Vortragenden ausgehende beschauliche Ruhe lag auch über den Tourenschilderungen, womit jedoch kein Verzicht auf anregende Klettereien, sondern wohlthuenderweise auf jede Effekthascherei ausgesprochen sein soll. — Ausgehend von St. Antonien als Standort führte uns der Redner im Geiste auf Sulzfluh und Schollberg. Wenn ich nur diese beiden Namen erwähne und damit gleich zur Silvretta übergehe, so deshalb, weil eine ins Einzelne gehende Aufzählung den Rahmen dieser Zeilen weit überschreiten würde. — Die drei Türme, die Madrisa, der große Buin sind hier die Marksteine bergweigerischen Tuns.

Aber alles dieses verblaßt, wenn man die Bilder der wild-zerrissenen Sciora-Gruppe oder der kühngeschwungenen Badile-Kante im Bergell sieht.

Sehr gute, klare und im Aufbau instruktive Lichtbilder hoben das gesprochene Wort wirksam hervor und boten in ihrer Mannigfaltigkeit verschiedene Anregungen (z. B. botanischer Art). So war denn auch der Beifall des gut-befuchten Klinker-Saales kräftig und wohlverdient. KE.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 15. April 1938, um 20 ½ Uhr
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Fahrtenberichte

Clemens Grote und Frau, Lüneburg: Mittenwald, Kranzberg, Brunnensteinspiz, Mittenwalder Hütte, Westl. Karwendelspiz, Vereinsalpe, Soierspiz, Schöttlkarspiz, Jmsbruck, Mayrhofen, Berliner Hütte, Schönbichler Horn, Stainerkogel, Tillergrund, Stillupptal, Tugertal, Achensee, Kamsenhütte, Schwaz.

Hermann Wiedenmann u. Frau, u. Gefährten: Vent, Sammoarhütte, Similau, Kreuzspiz, Hochjochspiz, Brandenburger Haus, Fluchtkogel, Weißfügel, Zwieselstein, Kappl, Niederelbehütte, Seßladschpiz, Darmstädter Hütte, Scheibler, Konstanzer Hütte, Patteriol, Friedrichshafener Hütte, Gaispiz, Mathon.

Mitteilungen der Untergruppen

Wandergruppe

Gruppenführer: **Hermann Arnoldt**, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung **Richtung Harburg** stets **Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.**

3. April Wenn die Knospen springen.

Etwa 20 km — Von Harburg-Appelbüttel über Leversen, Emsen, Dangersen, Steinbek nach Buchholz — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.14, an Harburg-Hbf. 9.35 — Weiterfahrt mit Linie 38 bis Appelbüttel — Rückfahrt ab Buchholz 17.33, an Hamburg-Hbf. 18.16 — Fahrkosten 1.45 RM, bei Sehnkarte billiger.
Führer: **Wilh. Dabelstein.**

10. April Wahl zum Großdeutschen Reichstag

24. April Auf zur Primelblüte!

Etwa 20 km — Groß-Hansdorf — Sprengel — Lütjensee — Groß-Hansdorf — Abfahrt ab Hamburg-Barmbeck 8.10, an Groß-Hansdorf 8.48 — Rückfahrt ab Groß-Hansdorf 17.38, an Hamburg-Barmbeck 18.17 — Fahrkosten RM 0,70.
Führer: **Karl Erhardt.**

Photogruppe

Gruppenführer: **Fritz Heinson**, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.

Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

Dienstag, den 4. April, 20 Uhr: Photoabend — Mitteilungen — Wettbewerb: Auf der Straße — Lichtbilder: Das Neckartal.

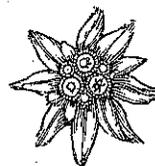
Sonntag, den 24. April: Wanderung nach den Vierlanden. Treffen 8 Uhr Berliner Tor, oben auf dem Bahnsteig. Fahrkarte Bergedorf. Führung: Heinson.

Preisträger März: **Frau Münsterberg.**

Thema für Mai: **Windiges Wetter** — September: **Brunnen** — Oktober: **Gegenlicht** — November: **Tiere** — Dezember: **Brücken.**

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: **Karl Seß**, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck: **A. Helling**, vorm. **E. Deetz**, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.G.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, Mai 1938

Nr. 5

Mitteilungen der Sektionsleitung

Reiseverkehr

Oesterreich ist jetzt vollständig frei, d. h. für Reisezwecke ist die Mitnahme eines beliebigen Betrages (in Reichsmark) gestattet. Gleichzeitig ist auch der Sichtvermerk- und Paßzwang für Reichsdeutsche nach Oesterreich aufgehoben worden. — Wir freuen uns, dies unseren Mitgliedern mitteilen zu können und hoffen dabei, daß sie bei ihren sommerlichen Reiseplänen insbesondere unser Hüttengebiet (Kappl-Niederelbe-Hütte) berücksichtigen werden.

für andere Länder beträgt die derzeitige Zuteilungsdauer für Reisedevisen: Jugoslawien ca. 1 Monat, Italien 3—4 Monate, Schweiz 5—6 Monate.

Das silberne Edelweiß

für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnte die Sektion jetzt Herrn **Hans Schmidt**, Engers a. Rh. verleihen.

Schigruppe

Wir bitten alle Mitglieder unserer Sektion, die am Schilauß Interesse haben, sich umgehend in der Geschäftsstelle zwecks Zusammenschluß zu einer Schigruppe auf sportkameradschaftlicher Grundlage zu melden. Wer meint, daß wir hier, soweit von den Alpen entfernt, nichts bezwecken können, übersieht, daß es auch im deutschen Mittelgebirge, z. B. dem Harz, verhältnismäßig gute Schindglocken gibt. Auch der Alpenverein besitzt dort eine Schihütte und hat zur Förderung des alpinen Schilaußes überdies für den Winter 1938

eine Reihe von Schutzhütten für Schiheimie erklärt. — Geplant sind für diese Gruppe kleine Vorträge über Schituren, Ausrüstung, gemeinsame Gesellschaftsfahrten u. a. m. — Um für den Winter gerüstet zu sein, soll die erste Besprechung voraussichtlich am 25. Mai in der Geschäftsstelle stattfinden; darum meldet Euch sofort!

Achtung!

Alle Herren, die im Juli oder August ds. Js. unser Hüttengebiet besuchen wollen, werden gebeten, sich bald auf unserer Geschäftsstelle zwecks Rücksprache über eine kleine ehrenamtliche Tätigkeit, zu melden.

Jahrbuch

Im Zusammenhang mit der Beitragszahlung weisen wir unsere Mitglieder nochmals auf das Ende 1938 erscheinende Jahrbuch des Alpenvereins hin, das — mit einer wertvollen Kartenbeilage ausgestattet — nur durch die Sektion bezogen werden kann. Der Preis beträgt, wie bisher, 3.50 RM. Bestellungen bitten wir umgehend unserer Geschäftsstelle aufzugeben, da der Verlag Ende dieses Monats die erforderliche Uebersicht gewinnen will.

Neuaufnahme

Maria Werner, Großflottbek, Kranachstraße 20
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 11. Mai 1938, um 20½ Uhr
im Zoo, Orchideen-Kaffee (Renzelbrücke)

Mit der Kamera durch Tirol

So lautete das Thema des letzten Lichtbildervortrages, den uns Herr Fred Oswald, Hamburg, der, durch frühere Vorträge bekannt, keiner weiteren Einführung bedarf, am 26. April im „Klinker“ hielt.

Wie schon der Titel verriet, war der Vortrag diesmal der alpinen Lichtbilderei gewidmet und begann dementsprechend sofort mit Dias nebst fotografischen Hinweisen auf Motiv, Belichtung usw. sowie dem Bekenntnis, daß sich das Kleinformat auch bei ernsthaften Liebhaberfotografen immer mehr durchsetzt. — Sodann zogen in bunter Reihenfolge ausgesucht stimmungsvolle Dias von Eienz, dem prächtigen Hochgall, den Krimmler Wasserfällen, der Berliner Hütte u. a. m. an unseren Augen vorüber. Weiter führt uns

der Vortragende über den Brenner nach Innsbruck, zur Dresdner Hütte, wobei das Zuckerhüttl nicht fehlen darf, um nur das Wesentlichste herauszugreifen. Aber auch hier gab es kein langes Verweilen; es ging hinein ins Oetzal, hinauf zur Weißkogel. Brandenburger Haus, Wildspitze und nicht zuletzt der wilde Kaunergrat zeigten uns noch manch schönes Fleckchen Erde und eine Besteigung der Watzspitze bot sogar noch eine gute Kletterbildreportage. — Dem Titel entsprechend ging es oft sprunghaft vom Tal zum Berg bzw. umgekehrt, wobei die sonst ausgeprägte Systematik der reinen Bergsteigervorträge fast ganz fehlen bzw. lichtbildnerischen Belangen weichen mußte. Wir glauben aber, daß viele unserer Mitglieder, die der Schwarzweiß-Kunst huldigen oder neu dazutreten, für ihre Sommerfahrt wertvolle fotografische Hinweise gewonnen und ihren Dank in dem kräftigen Beifall am Schluß des Vortrages zum Ausdruck gebracht haben. K.E.

Bücherecke

Südtiroler Landschaften. Von R. von Klebelsberg. 56 Seiten mit 48 Abbildungen. Verlag f. Bruckmann, München. Kart. RM 2.50.

Diese Veröffentlichung, eine Fortsetzung der „Südtiroler Mittelgebirgswanderungen“ des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. R. v. Klebelsberg, behandelt den Diutichgau, das Meraner Land und die Höhen um Bozen. Auf verhältnismäßig knappen Räume lernen wir Natur, Kultur, Volkstum und Geschichte dieser Landschaften kennen, und dankbar folgen wir dem Verfasser, der uns durch diese begnadeten Gänge führt, wo uns froh ein heimatisches Gefühl umfängt. Wer sich über diese Gegenden gut unterrichten will, der greife zu dieser Schrift.

Jüngstige Lieder. Eine neue Liedersammlung im Taschenbuchformat von Hans Schwanda. Mit Noten für Singstimme, Gitarre- und Harmonikabegleitung. Verlag f. Bruckmann A. G. & Holzhausen, Wien-München. 136 Seiten. Leinenband RM 3.50, broschiert RM 2.50.

Hans Schwanda, der Autor der erfolgreichen Sammlung „Das deutsche Berg- und Skilied“ und selbständig im Musikleben stehend, hat der sangeskundigen Welt mit dem vorliegenden Buch wieder ein schönes Geschenk bereitet. Aus dem Buche klingt begeisterte Heimatliebe, Bekenntnis zum deutschen Volkstum und sprudelnder Humor. Eine besondere Bedeutung gewinnt das Buch durch eine ausgeschriebene Gitarre- und Harmonikabegleitung. Die mit reizenden Scherenschnitten der bekannten Künstlerin Jemgard von Freyberg versehene Liedersammlung ist ihres gediegenen Inhalts wegen auch als Geschenkwerk zu empfehlen.

Fahrtenberichte

Rudolf Koops mit Dr. Gerdi Ostermeyer: Kreuzspitze — Similaun — Finailspitze —
Hintere Schwärze — Schalfjoch — Schalfkogel — Firmiansjoch — Ramolhaus.

Mitteilungen der Untergruppen

Wanderguppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.
Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets
Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

8. Mai **Rund um Hittfeld.**
20 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18), an Hittfeld 8.58.
Rückfahrt ab Hittfeld 18.35, an Hamburg Hbf. 19.11 — Fahrkosten RM 0,90.
Führer: Max Schmidt.
15. Mai **Ins Seevetal im Maien.**
20 km. — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18), an Klecken 9.08.
Rückfahrt ab Klecken 18.27, an Hamburg Hbf. 19.11 — Fahrkosten RM 1,20.
Fahrzeiten nachprüfen! — Führer: Hanna Otto.
22. Mai **Frühling in der Haseldorfer Marsch.**
22 km — Ütersen — Haseldorf — Hettlingen — Hof Giefensand — Auf der
Wurth — Fährmannsand — Wedel. — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.04, an
Altona 8.16, ab Altona 8.27, an Tornesch 8.59 und ab 9.00, an Ütersen 9.12.
Rückfahrt ab Wedel 18.54, an Hamburg Hbf. 19.48. — Fahrkosten RM 1,—.
Fahrzeiten nachprüfen! — Führer: Leni Prehn.
29. Mai **Einmal etwas ganz Seltenes.**
22 km — Abfahrt ab Berliner Tor 8.10, an Annmühle 8.52 — Rückfahrt ab
Groß-Hansdorf 17.43, an Hamburg-Barmbeck 18.22 — Fahrkosten RM 0,85.
Fahrzeiten nachprüfen! — Führer: Karl Erhardt.

Ab 15. Mai neuer Fahrplan.

Maßgebend ist jeweils der Zug, dessen Abfahrtszeit dem vorstehend an-
gegeben Zeitpunkt vor oder nachher am nächsten kommt.

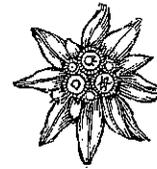
Photogruppe

Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

- Montag, den 2. Mai, 20 Uhr: Photoabend — Mitteilungen — Wettbewerb: Windiges Wetter
Herr Kepenning spricht über Vergrößern — Lichtbilder: Kloster Maubronn.
- Sonntag, den 8. Mai: Wanderung Hettlingen-Haseldorf. Abfahrt ab Altona Hbf. 7.30
nach Wedel. Führung Heinson.
- Preisträger April: Fr. Wiegmann.
- Thema für September: Brunnen — Oktober: Gegenlicht — November:
Tiere — Dezember: Brücken — Januar 1939: Die Ufer.

Her ausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für
Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Karl Seisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle
Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck: H. Helling, vorm. G. Dreuß, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D. A. V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D. R. G.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postfachkonto: Hamburg 25188 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, Juni 1938

Nr. 6

Mitteilungen der Sektionsleitung

Kameradschaftstreffen im Hüttengebiet

Als erneute Bestätigung unserer inneren Verbundenheit mit Deutsch-Oester-
reich sowie insbesondere unserer Bergheimat (Kappl-Niederelbehütte) ist am
30.—31. Juli ds. Js. ein Bergsteigertreffen der Niederelber und Kieler in
unserem Hüttengebiet geplant. Irgendwelche Festlichkeiten sind nicht vorgesehen,
da es sich um ein zwangloses, kameradschaftliches Beisammensein handeln
soll, doch empfehlen wir allen Mitgliedern, die in der vorerwähnten Zeit
(30.—31. Juli) auf unserer Hütte sein wollen, dies der Sektion recht bald
mitzuteilen, damit einer evtl. Ueberfüllung der Hütte vorgebeugt werden kann.

Reisedevisen

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die derzeitige Zuteilungsdauer
für die Schweiz und Italien ca. 4 Monate, für Jugoslawien 1—2 Monate.

Das silberne Edelweiß

für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnte die Sektion jetzt Herrn Mar Horn,
Hamburg-Altona, Düppelstraße 15 verleihen.

Eine Geld-Lotterie

veranstaltet der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, dem der
Deutsche Alpenverein eingegliedert ist, zur Förderung seiner kulturellen und
sportlichen Aufgaben. Einzellos RM 0,50, Doppellos RM 1,—. Ziehung
2. Juli 1938. Lose sind auf der Geschäftsstelle zu haben.

Schigruppe

Am 27. Mai fand in der Geschäftsstelle der Sektion die erste Sitzung der neugegründeten Schigruppe statt. Wie unser Sektionsführer in einleitenden Worten darlegte, soll damit kein neuer Verein im Vereine gegründet werden, sondern ein Zusammenschluß aller Freunde des Schisports in unserer Sektion erfolgen, zwecks Ausführung von Gemeinschaftsfahrten in die Berge auf Grund des Reichsbundpasses, den die Sektion ihren Mitgliedern kostenlos beschaffen will. Es ist auch daran gedacht, im Winter auf Grund der durch den Reichsbundpaß gewährleisteten Fahrpreismäßigung eine kleine Fahrt in den Harz zu unternehmen, wo der Alpenverein im Torfhaus einen vorzüglichen Stützpunkt für Schitouren hat. Vor Beginn der Schifahrten aber wird unseren Mitgliedern Gelegenheit gegeben, Trockenschigymnastikkurse zu besuchen und auf monatlichen Zusammenkünften Erfahrungen auszutauschen sowie Neues aus dem Bereich des weißen Sports zu hören.

Anschließend führte Herr Rusbüldt, der vom Sektionsführer neuernannte Leiter unserer Schigruppe, aus, daß letzten Endes unsere Schigruppe in jener Kameradschaft gipfeln muß, die nur im Verlaufe von gemeinschaftlichen Fahrten erreicht werden kann. Seine in mehreren Reisen als Reiseleiter erworbenen Erfahrungen bestätigten ihm dieses. Er plant im nächsten Winter 1938/39 zwei Reisen, eine in das Samnaungebiet und eine nach dem Pellegripinopaß in den Dolomiten. Nachdem die näheren Auskünfte eingeholt worden sind, wird hierüber berichtet.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde eine Reihe schöner Lichtbilder aus dem Gebiet des Komperdells gezeigt, die zum Teil in hervorragender Weise die weiße Bergwelt des Samnaun vor Augen führten. Den Schluß bildeten Winterbilder von Herrn Heylmann aus unserem Hüttengebiet sowie vom Aufstieg zur Kölner Hütte.

Diejenigen unserer schisporttreibenden Mitglieder, die am 27. Mai verhindert waren, können die Bilder am 15. Juni, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle sehen, wo sie noch einmal gezeigt werden.

Alle Mitglieder, die ein Interesse an unserer Schigruppe haben, bitten wir, falls noch nicht geschehen, sich umgehend in der Geschäftsstelle zu melden.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am **Mittwoch, dem 3. August** statt. Das Thema wird in unserer Julinummer noch bekanntgegeben. Schm.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 8. Juni 1938, um 20½ Uhr
in Wellingsbüttel bei „Randel“

Jahrbuch

Im Zusammenhang mit der Bestellung des Jahrbuches (Preis einschließlich wertvoller Kartenbeilage nur 3,50 RM), bittet unser Kassenwart, ihm sein Amt durch umgehende Ueberweisung evtl. ausstehender Beiträge zu erleichtern.

Neuaufnahmen

- Walter Zimpel, Hamburg 23, Landwehr 29
vorgeschlagen durch Arnoldt und Schmidt
- Anne Hartung, Hamburg 23, Friedenstraße 111.
vorgeschlagen durch Arnoldt und Boffel
- Walter Harvens, Hamburg-Großflottbek, Rosenhagenstraße 34
vorgeschlagen durch Weidenhammer und Löher
- Hans Höller, Hamburg 26, Perthesweg 6
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt
- Kurt Krause, Hamburg-Großflottbek, Osteresch 33
vorgeschlagen durch Krambeck und Telle
-

Fahrtenberichte

- D. Gätje nebst Frau und Tochter: Bozen — Meran — Innsbruck — Hafelekar — Mayrhofen — Penken — Gschöhwand — Steinerkogel — Brandberg — Lacknerbrunn — Grawandhütte — Berliner Hütte — Schwarzsee.
- Walter Busch: Innsbruck — Adolf-Pichler-Hütte (Schifurs) — Schaflegerkogl — Seejochl — Schlickerschartl — Fulpmes — Neustift — Franz-Seim-Hütte — Wildes Hinterbergl — Wildgratscharte — Damjoch — Dresdner Hütte — Pfaffenattel — Zuckerhütl — Kappl — Niederelbehütte — Rucklespitz (m. f.) — Hall i. T.
- Garff: Stripsenjochhaus — Predigtstuhl (Fiedliroute) — Kopfstöckgrat (Dritter Turm) — Kaindturm — Friedrichsturm — Fleischbank, Südwand — Garmisch — Alpspitz (N. O. Wd.) — Zugspitz — Jubiläumsglat.
- E. Jachtner, E. Jung: Vereinsalm — Soieruspitz — Schöttelkarspitz — Wönergrat — Hochlandhütte — Konstanzer Hütte — Reutlinger Hütte — Heilbronner Hütte — Muttensjoch — Gaispitz — Friedrichshafener Hütte — Niederelbehütte — Kreuzjochspitz — Madaunspitz — Seefeldspitz — Ruckelkopf — Bled — Glatorog — Triglavseehütte — Triglav — Kredarica — Vodnikovaloca — Hochstuhl — Crna prst.
- H. Krambeck nebst Vater, Frau und Sohn: Lindau — Kappl, Zeinisjoch — Niederelbehütte — Seefeldspitz, Kreuzjochspitz — Hoppe-Sepler-Weg — Darmstädter Hütte — Breiter Kopf — Almich — Ischl — Heidelberger Hütte — Innsbruck — Garmisch.

Mitteilungen der Untergruppen

Wandergruppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets
Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

12. Juni In die Dalbekschlucht

20 km — Abfahrt ab Hamb. Berl. Tor 8.10, an Hamb. Bergedorf 8.34 —
Rückfahrt ab Hamb. Bergedorf 18.13, an Hamb. Berl. Tor 18.37 — Fahrkosten
0,40 RM — Führer: Erna Otto.

19. Juni Auf bekannten Pfaden

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.16, an Hamb. Harburg 8.32 — Straßen-
bahn bis Appelbüttel — Rückfahrt ab Hamb. Hausbruch 18.33, an Hamb. Hbf.
19.09 — Fahrkosten 0,70 RM — Führer: Alice Pauf.

26. Juni Streife durch die Neugrabener Heide

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.22, an Hamb. Neugraben 9.02 — Rück-
fahrt ab Hamb. Neugraben 18.29, an Hamb. Hbf. 19.09 — Fahrkosten 0,60 RM
Führer: Karl Gericke.

Photogruppe

Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

Mittwoch, den 8. Juni, 20 Uhr:

Photoabend bei Herrn Rig, Saling 33.

Sonntag, den 26. Juni: In das Alte Land.

Hamb. Hbf. ab 7.03 nach Hamb. Neugraben. 2 Vorortkarten.

Montag, den 4. Juli, 20 Uhr:

Photoabend Pflanzen und Blumen. Treffen am Eingang.

Preissträger Mai: Herr Kepenning.

Thema für September: Brunnen — Oktober: Gegenlicht — November:

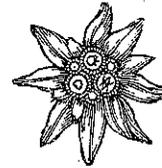
Tiere — Dezember: Brücken — Januar 1939: Unsere Älter — Februar:

Kirchen-Außenarchitektur.

Ab September finden die Photoabende am 2. Montag im Monat statt.

Her ausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für
Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt Karl Leisch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle
Einschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck R. Belling, vorm. E. Preuß, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.G.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Langereihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, Juli 1938

Nr. 7

Mitteilungen der Sektionsleitung

Allen Mitgliedern, die eine Ferienreise machen
können insbesondere aber denjenigen, die
während der Sommermonate eine Tour in die
Berge unternehmen, wünschen wir gutes Wetter
und Bergheil!

Kameradschaftstreffen im Hüttengebiet

Als äußerer Ausdruck unserer Freude über unsere nun endgültig gewonnene
Bergheimat (Kappl-Niederelbehütte) im Paznaun, findet vom 30.—31. Juli d. J.
ein Bergsteigertreffen der Niederelber und Kieler in unserem Hüttengebiet statt.
Ein zwangloses kameradschaftliches Beisammensein wird die Teilnehmer am
30. Juli abends in Kappl bei unserem bewährten Post-Wirt Johann Siegele
vereinen. Am 31. Juli morgens Aufstieg zur Niederelbehütte zum Kameradschafts-
treffen. Unser Hüttenwirt Pepi Siegele wird zeigen, was die Hüttenküche für ein
feines Bergsteigergessen liefert. Nachmittags Abstieg nach Kappl zum Kamerad-

schaftsabend in der Post. Es kann schon verraten werden, daß auch die Kappler Musikkapelle dabei mitwirkt.

Die Durchführung des Kameradschaftstreffens ist unserem Beiratsmitglied H. Krambeck übertragen, dem auch die Hüttenaufsicht vom 27. bis 31. Juli obliegt.

Anmeldungen erbeten

1. für Übernachtung in Kappl am 30. und 31. 7. bald möglichst an Johann Siegele, Kappl;
2. für Übernachtung auf der Niederelbehütte am 30. 7. bei Herrn Krambeck, Niederelbehütte
(da die Hütte nur für eine beschränkte Anzahl Personen Platz bietet, kann hierüber erst am 30. 7. entschieden werden);
3. für Teilnahme am Bergsteigereffen auf der Niederelbehütte am 31. 7. durch Eintragung in Listen, die am 30. 7. in Kappl und auf der Hütte ausliegen.

Betr. Hüttenaufsicht

Wir bitten diejenigen Mitglieder, die sich in unserer Geschäftsstelle für die Hüttenaufsicht gemeldet haben, sich umgehend mit unserem Hüttenwart, Herrn Geffken, Hamburg 13, Bornstraße 4^l, in Verbindung zu setzen.

Reiseverkehr

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die derzeitige Zuteilungsdauer für Reisedevisen: Italien 4 Monate, Schweiz 4 Monate, Jugoslawien 1–2 Monate.

Mit der Eingliederung Oesterreichs in das deutsche Verkehrsnetz sind — soweit dies bei der Kürze der Zeit möglich war — bessere Verkehrsverbindungen insbesondere nach Tirol geschaffen worden, so z. B. u. a. eine Eilzugverbindung München ab 7.05, Innsbruck an 9.52 Uhr. Wer aber lieber Auto fährt benutzt die Kraftpostlinien der Deutschen Reichspost und zwar: München ab 8 Uhr, Innsbruck an 12.15 Uhr (Preis RM 9,—) oder München ab 7.45 Uhr, Landeck an 14 Uhr mit Anschlußmöglichkeiten nach St. Moritz, Meran und Sulden.

Grenzübertritt aus dem Reich nach Italien

Begehung des italienischen alpinen Grenzgebiets. avn.

Zu den Fragen des Grenzübertritts aus dem Reich nach Italien teilt der Centro Alpinistico Italiano (C. A. I.) dem D. U. V. mit, daß der Grenzübertritt nur Personen, welche im Besitze eines gültigen Reisepasses oder einer andern, gesetzlich gleichwertigen Urkunde sind, erlaubt ist und ausnahmslos nur an den eigens hierzu vorgesehenen Grenzübergangsstellen erfolgen darf. Diese sind beschränkt auf 8 Übergangsstellen: Paßstraße aus dem Oberinntal — Hochfinstermünz —

Reschen—Scheideck in den Vinschgau (Passo di Resia); Brennerstraße (Passo del Brennero); Brennerbahn; Bahn Sillian — Innichen (S. Candido); Straße Sillian—Winbach—Innichen (Drautal) (Valico di Prato alla Drava); Plöckenpaß—Straße Mauthen—Timau (Passo di Monte Croce Carnico); Straße Villach — Goggau — Tarvis (Valico di Coccau) und Eisenbahnübergang Villach — Tarvis (Tarvisio) im Tal der Gailitz. Um das italienische alpine Grenzgebiet besuchen zu dürfen, ist es notwendig, daß sich die Bergsteiger allfällig an das für ihren Wohnsitz zuständige italienische Konsulat wenden, um von diesem den besonderen Sichtvermerk, welcher im Reisepaß eingetragen wird und die Gültigkeit des besonderen Ausweises hat, zu erlangen.

Große alpine Kunstausstellung „Berge und Menschen“ in Wien. avn.

Im Herbst d. J. wird im Künstlerhaus in Wien eine große alpine Kunstausstellung unter dem Titel „Berge und Menschen“ stattfinden. Ein hochinteressantes, künstlerisch wertvolles Bilderbuch könnte man diese Ausstellung nennen, deren Schöpfer die deutsche Kunstlerschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein sein wird. Das Bildmaterial wird alle Hochgebirgsgruppen umfassen. Land und Leute in den Bergen, Brauchtum und Bergsagen werden im Bild gezeigt. Was mit Bergsteigen, Skilauf und Sport in den Bergtälern im Zusammenhang steht, wird Gegenstand der auch Volkskunst und alpine Industrie erfassenden Ausstellung sein.

Wiedereröffnung des Alpinen Museums in München. avn.

Bei einer Reise nach München empfehlen wir unseren Mitgliedern auch einen Besuch des neugestalteten „Alpinen Museums“ an der Isarluft, das als einzige Schausammlung dieser Art in Deutschland unser besonderes Interesse beanspruchen darf.

Neuaufnahmen

Otto Zengel, Hamburg - Klein-Borstel, Tornberg 14

vorgeschlagen durch Erhardt und Schmidt

Paul Steffen, Hamburg 21, Humboldtstraße 47

vorgeschlagen durch Erhardt und Schmidt

Gustav Bade, Hamburg 39, Buchsbaumweg 17

vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Margarete Kate, Hamburg 13, Rothenbaumchauffee 122^{II}.

vorgeschlagen durch Dr. Lüthjen und Schmidt

Thea Walther, Kiel, Eckernförder Straße 1a

vorgeschlagen durch Dreesen und Uhlig

Schigruppe

Gruppenführer: Kurt Rusbüldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8¹.

Nächste Zusammenkunft:

Mittwoch, den 3. August, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Das Thema wird noch durch besondere Einladung bekanntgegeben. Wir beabsichtigen, die Reichsbundpässe zu verteilen und bitten alle Mitglieder, die hieran Interesse haben, sich sofort in der Geschäftsstelle zu melden, falls dies noch nicht geschehen ist. Außerdem hoffen wir, daß sich alle schifahrenenden Mitglieder unserer Sektion an der Schigruppe beteiligen werden, da sie hiervon ja nur Vorteile haben können. Auch wenn sie sich nicht an einem gemeinschaftlichen Schikurs beteiligen wollen, können sie durch die Lichtbildervorführungen, die Vorträge und den Austausch der Erfahrungen nur gewinnen. Die Sektion ist bestrebt, sich ganz in den Dienst der Sache zu stellen und hat daher den Wunsch, auch allen Schiläufern der Sektion zu helfen. Ihr möglichst reifloses Erscheinen wäre der beste Dank für die aufgewandte Mühe. Selbstverständlich sind auch eingeführte Gäste gern gesehen, soll doch die Schigruppe zugleich für sich und die Sektion und, nicht zuletzt, für die Pracht unserer winterlichen Berge werben!

Sch:heill

Mitteilungen der Untergruppen

Wandergruppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.

Fernsprecher: 42 07 98 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

10. Juli **Sonntagsbummel an der Elbe**
Badegelegenheit — Treffpunkt 8 Uhr am Kaiser-Wilhelm-Denkmal vor dem neuen Rathaus in Altona — Rückkehr nach Übereinkunft — Führer: Elsa Arnoldt.
24. Juli **Teilnahme an einer KdF-Fahrt nach Lübeck-Travemünde**
Fahrkarten selbst besorgen — Näheres auf der Geschäftsstelle.
7. August **Lustige Streife durch den Buchwedel**
18 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.16 (Vorzug 7.51), an Maschen 8.44.
Rückfahrt ab Maschen 18.50, an Hamburg Hbf. 19.20 — Fahrkosten RM 0,80.
Führer: Mimi Möller.

Photogruppe

Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kielerstraße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Langereihe 29 III.

Montag, den 4. Juli, 20 Uhr:

Photoabend Pflanzen und Blumen. Treffen am Eingang.

Sonntag, den 24. Juli:

Harburger Marsch, Hamb. Hbf. ab 7.25 nach Harburg, 2 Vorortkarten.

Montag, den 1. August, 8 Uhr:

Photoabend Tiervater Schwemm. Treffen 8 Uhr Hochbahnhof Langenhorn-Nord.

Sonntag, den 21. August:

Forst Karnapp. Treffen 7.30 Uhr Barmbeck, Bahnsteig nach Kiefut.

Montag, den 12. September, 8 Uhr:

Photoabend. Mitteilungen. Wettbewerb: Brunnen. Lichtbilder.

Sonntag, den 25. September:

Rosengarten. Hamb. Hbf. ab 7.51 nach Neugraben. 2 Vorortkarten.

Thema für September: **Brunnen** — Oktober: **Gegenlicht** — November: **Tiere** — Dezember: **Brücken** — Januar 1939: **Unsere Älter** — Februar: **Kirchen-Außenarchitektur**.

Ab September finden die Photoabende am 2. Montag im Monat statt.

Fahrtenberichte

May Schmidt und Frau:

Nosta — Cogne — Ap Money — Pta, Pouffet — Rif. V. Sella — Grivola (m. f.)
Pré S. Didier — Grammont — Courmayeur — Nosta — Turin — Ventimiglia — San Remo — Genua — Chiavari — Parma — Mailand — Engern.

Walter Reimoser:

Hallstatt — Dachsteinhöhlen — Simonyhütte — Karleisfeld — Hoher Dachstein —
Hunerscharte — Südwandhütte — Anstriaehütte — Ramsau — Schladming — Mühl-
dorf i. E. — Großer Speißkogel (Koralpe) — St. Oswald (Weststeiermark).

Reisepartner gesucht

für 3wöchige Kanerfahrt ab Ende Juli. Hin- und Rückfahrt
mit Motorrad. **Steffen, Humboldtstr. 47 I.**

Herausgegeben von der Sektion Nidevesche-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Befamtsinhalt Karl Sefsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck A. Helling, vorm. E. Dreuße, Hamburg 6

21. August **Teilnahme an einer Kdf.-fahrt nach Lübeck-Travemünde**
fahrkarten selbst lösen — Näheres auf der Geschäftsstelle.

4. Sept. **Wanderung um Klecken**

18 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.27 (Vorzug 8.16), an Klecken 9.08.
Rückfahrt ab Klecken 18.30, an Hamburg Hbf. 19.11 — Fahrkosten RM 1,20.
Führer: Leni Prehn.

11. Sept. **Durch den Rosengarten**

18 km — Harburg—Marinstorf—Sieversen—Rosengarten—Fischbeker Heide—
Neugraben — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.16, an Harburg 8.32 — Rückfahrt
ab Neugraben 18.29, an Hamburg Hbf. 19.09 — Fahrkosten RM 0,50 —
Führer: Martin Prigge.

18. Sept. **Herbstfahrt in die Lüneburger Heide**

21 km — Lüneburg—Hagen—Landwehr—Sonntagsberg—Um alten Teich—
Deutsch-Evern—Tiergarten—Lüneburg — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 6.57
(Vorzug 6.37), an Lüneburg 8.22 — Rückfahrt ab Lüneburg 18.08, an Ham-
burg Hbf. 19.20 — Fahrkosten 2 × RM 0,20 + Sonntagskarte Harburg-Lüne-
burg RM 2,10 = RM 2,50 — Führer: Hugo Jßleib.

25. Sept. **Durch Wald und Heide**

18 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.16 (Vorzug 7.51), an Ushausen 8.56.
Rückfahrt ab Ushausen 18.36, an Hamburg Hbf. 19.20 — Fahrkosten RM 1,20.
Führer: Irene Schauer.

2. Okt. **Herbst im Moor**

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Barmbeck 8.25, an Wohldorf 9.04 — Rück-
fahrt ab Wohldorf 18.23, an Hamburg-Barmbeck 19.04 — Fahrkosten RM 0,90.
Führer: May Schmidt.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 13. Juli 1938, um 20½ Uhr
in der Elbschloßbrauerei Mienstedten

Mittwoch, den 3. August 1938, um 20½ Uhr
in Fuhsbüttel „Zur Schlense“

Mittwoch, den 14. Septbr. 1938, um 20½ Uhr
in der Rathaushalle, Mönckebergstraße 29

Schigruppe

Gruppenführer: Kurt Rüsbuldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8¹.

Nächste Zusammenkunft:

Mittwoch, den 5. August, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29^{III}.

Das Thema wird noch durch besondere Einladung bekanntgegeben. Wir beabsichtigen, die Reichsbundpässe zu verteilen und bitten alle Mitglieder, die hieran Interesse haben, sich sofort in der Geschäftsstelle zu melden, falls dies noch nicht geschehen ist. Außerdem hoffen wir, daß sich alle schifahrenenden Mitglieder unserer Sektion an der Schigruppe beteiligen werden, da sie hiervon ja nur Vorteile haben können. Auch wenn sie sich nicht an einem gemeinschaftlichen Schifkurs beteiligen wollen, können sie durch die Lichtbildervorführungen, die Vorträge und den Austausch der Erfahrungen nur gewinnen. Die Sektion ist bestrebt, sich ganz in den Dienst der Sache zu stellen und hat daher den Wunsch, auch allen Schifläufern der Sektion zu helfen. Ihr möglichst resillos Erscheinen wäre der beste Dank für die aufgewandte Mühe. Selbstverständlich sind auch eingeführte Gäste gern gesehen, soll doch die Schigruppe zugleich für sich und die Sektion und, nicht zuletzt, für die Pracht unserer winterlichen Berge werben!

Schtheil

Mitteilungen der Untergruppen

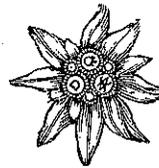
Wandergruppe

Gruppenführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinnebergerweg 15.
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benennung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

10. Juli **Sonntagsbummel an der Elbe**
Badegelegenheit — Treffpunkt 8 Uhr am Kaiser-Wilhelm-Denkmal vor dem neuen Rathaus in Altona — Rückkehr nach Übereinkunft — Führer: Elsa Arnoldt.
24. Juli **Teilnahme an einer KdG.-Fahrt nach Lübeck-Travemünde**
Fahrkarten selbst besorgen — Näheres auf der Geschäftsstelle.
7. August **Luftige Streife durch den Buchwedel**
18 km — Abfahrt ab Hamburg Hbf. 8.16 (Vorzug 7.51), an Maschen 8.44.
Rückfahrt ab Maschen 18.50, an Hamburg Hbf. 19.20 — Fahrkosten RM 0,80.
Führer: Alimi Möller.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.G.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, Oktober 1938

Nr. 8

Lichtbildervortrag

**Dienstag, den 18. Oktober 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hoheluftbrücke (Hochbahnstation),**

W. MIERISCH, Bitterfeld:

**„Aus Sepp Innerkofler's Heimatbergen“
(Bergfahrten und Erlebnisse in den Dolomiten)**

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Gemütliches Beisammensein:

**Mittwoch, den 12. Oktober 1938, 21 1/2 Uhr,
in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29**

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

Mitteilungen der Sektionsleitung

Das silberne Edelweiß für 25jährige treue Mitgliedschaft
konnte die Sektion jetzt Herrn Konrad Letsch-Lassen, München verleihen.

Neuaufnahmen

- Ingeborg Karowski, Hamburg-Volksdorf, Bergstedter Weg 16
vorgeschlagen durch Schütze und Köppen
- Jrmgard Fokken, Buztehude, Bleicherstraße 1
vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Maria Dietrich
- Curt Sechting, Hamburg, Heidhörn 9
vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Schmidt
- Gerhard Northe, Cuxhaven, Burggrabenstr. 4
vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Schmidt
- Anni Bannies, Hamburg, Steinhauerdamm 5
vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Erhardt
- Franz Schuhmacher, Hamburg, Gerstenkamp 20
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt
- Wilfried Strüwing, Hamburg, Stoeckhardtstraße 21
vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Erhardt
- Otto Westphal, Hamburg, Eppendorfer Baum 16
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt
- Wilhelm Vogelsang, Hamburg, Hochallee 35
vorgeschlagen durch Erna Müller und Arnoldt
- Rudolf Stimmann, Hamburg, Carpenbeckstraße 84
vorgeschlagen durch Josefa Brandt und Arnoldt
- Maria Keilhack, Hamburg, Rübenkamp 305
vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt
- Hans Grotkopp, Hamburg-Kl. Borstel, Bockholtswiete 9
vorgeschlagen durch Dreesen und Arnoldt
- Wilhelm Bahls, Bergedorf, Freiligrathstraße 8
vorgeschlagen durch Betty Bahls und Schmidt
- Richard Heinrich, Rissen, Wedeler Landstraße 109
vorgeschlagen durch Telle und Arnoldt



Hans Steininger

Das Kameradschaftstreffen in unserer Bergheimat am 30./31. Juli 1938

verließ, um es gleich vorweg zu nehmen, bei zahlreicher Beteiligung glänzend. Am Begrüßungsabend versammelte sich in den stilvoll renovierten und festlich geschmückten Räumen des Kappler Postgasthofs eine stattliche Runde von etwa 40 Kieler und Hamburger Bergfreunden zum gemeinsamen Abendessen. Inzwischen fanden sich auch unsere Kappler Freunde, mehrere Grenzer sowie Kappler Sommergäste aus der Schweiz, aus Wien, Stuttgart usw. ein, und

machten freudig mit, sodaß die festlichen Räume bis auf den letzten Platz gefüllt waren, als der kleine Helmut Köck den Gästen von der Wasserfante mit einem netten Gedichtchen einen riesigen Alpenblumenstrauß als Willkommensgruß überbrachte. Dann begrüßte der Sektionsbeauftragte Krambeck die Erschienenen und knüpfte nach Ausführungen über das gemeinnützige Wirken des Deutschen Alpenvereins an die Schlussworte des Sektionsführers bei der Hütteneinweihung im Jahre 1931 an: „Die neue Hütte sei ein Symbol, daß vom Fels zum Meer, vom Belt bis zur Etsch Deutsche wohnen. Wir sind alle eines Volkes Söhne und Töchter, alle Brüder eines Volkes“. Das Symbol habe jetzt eine feste Gestalt angenommen. Die Sehnsucht aller Deutschen nach einem einigen Reiche sei nun erfüllt. Damit seien auch unsere geliebten Berge und unsere Freunde daselbst für immer und unlöslich mit uns verbunden. Mit diesen Gefühlen seien wir zu diesem Kameradschaftstreffen gekommen und hofften, daß es unsere enge Verbundenheit und Freundschaft weiter festigen möge. Darauf ergriff unser lieber Kieler Bergfreund Raffel das Wort, überbrachte die Grüße der befreundeten Sektion Kiel und wies auf die kameradschaftliche Zusammenarbeit der beiden Sektionen von der Wasserfante hin. Johann Siegele als Bürgermeister von Kappl hieß die Teilnehmer mit herzlichen Worten in Tirol willkommen. Sodann machte Alois Gebhart als Beauftragter des Wintersportvereins Kappl eingehende und interessante Ausführungen über die Wintersportmöglichkeiten in Kappl und Umgebung. Dr. Köck schilderte mit launigen Worten den Empfang, den der Sektionsführer und die Beiratsmitglieder den Kapplern bei ihrer Ankunft in Hamburg zu unserem 25jährigen Stiftungsfest bereiteten. Nach dem Schlusswort und dem Absingen der Nationalhymnen trat der gemütliche Teil in seine Rechte.

Die fröhlichste Stimmung vereinte die Kappler, Kieler und Hamburger Bergfreunde bei lebhafter Unterhaltung, manchen Vierteln und recht ausgiebigem Tanz und Gesang bis in die Morgenstunden hinein. Die Nacht soll so anregend verlaufen sein, daß am nächsten Tage der letzte „Frühaufsteher“ mit freundlich lächelnder Miene erst um 16 Uhr erschien. Von dem geplanten Besuch der Niederelbehütte am 31. Juli wurde abgesehen, weil die Kieler am nächsten Tage dorthin geschlossen zu einer Höhenwanderung aufstiegen. Deshalb entwickelte sich am Sonntagnachmittag bei schönstem Wetter ein lebhafter Betrieb auf der Kappler Postterrasse. Unter allen Sonnenschirmen hatten sich die Teilnehmer malerisch gruppiert, als um 17 Uhr, freudig begrüßt, die Kappler Musikkapelle mit einem flotten Jägermarsch einmarschierte. Das folgende Standkonzert verkürzte die Stunden bis zum Abendbrot, das auf der Terrasse aufgetragen wurde, was in Kappl wohl selten vorkommt. Und wieder wurde nach Herzenslust getanzt, draußen auf der Terrasse und

drinnen im ausgeräumten Saal. Mit Rücksicht darauf, daß viele der Teilnehmer schon am nächsten Tage früh abreisen oder auf Bergfahrt gehen wollten, anderen die letzte Nacht wohl noch in den Knochen steckte, lichteten sich an diesem Abend die Reihen etwas früher. Am nächsten Tage trat nach dem zweitägigen Fest die Bergsteigerei wieder in ihre Rechte und befriedigt von dem fidelen Verlauf des Kameradschaftstreffens strebten die Bergsteiger neuen Zielen entgegen. Krb.

Mitteilungen der Untergruppen

Schigruppe

Gruppenführer: Kurt Rusbüldt, Hamburg 24, Hartwicustrasse 8^I.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schikameraden!

Unsere letzte Zusammenkunft am 3. August hat gezeigt, wie notwendig es war, alle Winterfreunde und Schisportler unserer Sektion in einer Gruppe zusammenzuschließen. Für den sehr starken Besuch des Abends danke ich allen und würde mich freuen, wenn die Geschäftsstelle das nächste Mal wegen Überfüllung geschlossen werden müßte. Jedenfalls bitte ich, alle Mitglieder für unsere Idee zu werben und recht viele Gäste zu unseren Abenden mitzubringen.

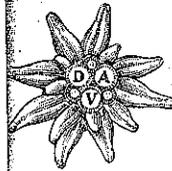
Nach Erledigung einiger formeller Dinge sprachen wir über die zunächst in Angriff genommenen gemeinsamen Winterreisen sowie sonstigen Veranstaltungen und sahen dann einige schöne Winterbilder aus den Dolomiten (San Pellegrinopafß). Vor allem zeigte uns Herr Küter hervorragende Lichtbilder und Farbensdias aus den Radstätter Tauern, die nicht so leicht ihresgleichen finden.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am **Mittwoch, dem 12. Okt., 20 Uhr**, in der Geschäftsstelle statt, wobei auch die Reichsbundpässe ausgegeben werden (die noch fehlenden Pafßbilder sind sofort an die Geschäftsstelle zu senden). Herr Heilmann wird uns einige Lichtbilder aus dem Unterengadin zeigen, und dann sprechen wir über die nun bereits festliegenden **Winterreisen**:

vom 4. bis 26. Februar 1939 zum **San Pellegrinopafß** in den Dolomiten, 3 Wochen Schilaufen in dem hervorragenden Gebiet unseres letztjährigen Aufenthaltes. Preis, alles eingeschlossen RM 165.—

vom 4. bis 26. März 1939 zur **Alp Triba** (Schweiz) im Samnaun 3 Wochen Schilaufen. Zurück über Basel . . . RM 180.—

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.G.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

4. Jahrgang

Hamburg, November 1938

Nr. 9

Schifilm-Vorführung

Freitag, den 22. November 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Bahnhofbrücke (Hochbahnstation),

AICHHOLZ, Stuttgart:

„Das hohe Lied der weißen Kunst“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Achtung!

vorher findet an gleicher Stelle (Klinker, Großer Saal) um 19.30 Uhr eine
Außerordentliche Hauptversammlung
statt. — Einziger Punkt der Tagesordnung: Satzungsänderungen.

Herzliches Beisammensein:

Mittwoch, den 9. November 1938, 20 1/2 Uhr,
in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

vom 4. bis 26. März 1939 ebenfalls zur **Alp Trida**, jedoch nur 12 Tage Schilaufen, 1 Tag **Diavolezza** und 6 Tage **Riviera** RM 200.—

Ich glaube, daß bei einem solch günstigen Angebot die Reisen bald überzeichnet sein werden. Auch Nichtmitglieder können unter bestimmten Bedingungen teilnehmen und ich hoffe, daß Sie unter Ihren Bekannten tüchtig für unsere Sache werben! Die Devisenbeschaffung ist gesichert.

Eine besondere Überraschung haben wir noch auf Lager: Wir sehen im November im „Kliner“ den fabelhaften Schifilm „Das hohe Lied der weißen Kunst“. Näheres folgt später.

Schi-Heil und auf Wiedersehen am 12. Oktober. K. R.

Wandergruppe

Gruppenführer: **Hermann Arnoldt**, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

2. Okt. Herbst im Moor

20 km — Abfahrt ab Hamburg-Barmbeck 8.25, an Wohldorf 9.04 — Rückfahrt ab Wohldorf 18.23, an Hamburg-Barmbeck 19.04 — Fahrkosten RM 0,90.
Führer: Max Schmidt.

9. Okt. In die Lohberge

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.27 (Vorzug 8.18) — an Buchholz 9.16 — Rückfahrt ab Buchholz 18.18, an Hamb. Hbf. 19.11 — Fahrkosten RM 1,60
Führer: Friedel Meyer.

16. Okt. Durch den Sachsenwald

20 km — Abfahrt ab Berliner Tor 8.40, an Friedrichsruh 9.33 — Rückfahrt ab Friedrichsruh 17.54, an Berliner Tor 18.38 — Fahrkosten RM 0,80 —
Führer: Elsa Wulf.

23. Okt. Auf bekannten Pfaden

20 km — Abfahrt ab Hamb. Hbf. 8.27, an Hittfeld 8.58 — Rückfahrt ab Neugraben 17.29, an Hamb. Hbf. 18.09 — Fahrkosten RM 0,90 —
Führer: Mimi Langfeldt.

30. Okt. Im Herbst

18 km — Rahlstedt — Willinghusen — Glinde — Schöningstedt — Wohltorf — Abfahrt Hochbahn-Autobus F von Lange Mühren (beim Hamb. Hbf.) mit dem 8.30 Uhr nächstgelegenen Wagen bis Rahlstedt-Kirche (Feldstraße) — Rückfahrt gegen 17 Uhr ab Wohltorf — Fahrkosten Autobus und Vorortbahn (2 x 40 =) RM 0,80 — Führer: Hugo Jfleib.

6. Nov. Von Bergedorf nach Annühle

18 km — Abfahrt ab Berliner Tor 8.40, an Bergedorf 9.04 — Rückfahrt ab Annühle 18.05, an Berliner Tor 18.44 — Fahrkosten RM 0,70 —
Führer: Erna Bus.

Ab 2. Oktober neuer Fahrplan!

Maßgebend ist jeweils der Zug, dessen Abfahrtszeit dem vorstehend angegebenen Zeitpunkt vorher oder nachher am nächsten kommt.

Photogruppe

Gruppenführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 11. Oktober, 20 Uhr, Photoabend

Mitteilungen — Wettbewerb: Gegenlicht — Lichtbilder: Berlin

Sonntag, den 23. Oktober: Sachsenwald

Berliner Tor ab 8.20 nach Reinbek — Führung: Heinson

Preisträger September: Herr Riß

Thema für November: Tiere — Dezember: Brücken — Januar 1939:

Unsere Äster — Februar: Kirchen-Außenarchitektur.

In unserer

Schi-Werkstatt
riecht es schon wieder
nach Teer!

*Bringen Sie uns Ihre
Bretter rechtzeitig
zur Bearbeitung, damit
dieses in aller Ruhe
vor Beginn der Haupt-
saison geschehen kann.*

**Unser Lager an Schiern,
Stiefeln u. s. w. ist auch
bereits wieder aufge-
füllt, und wer frühzeitig
kommt, hat die größte
Auswahl!**

SPORT-BERGER
HAMBURG
Gr. Bursfah 36-38, Hochptir.

**Lassen Sie Ihre
Bretter rechtzeitig
instandsetzen!**

*Sämtliche Schireparaturen
wie Laufflächen abziehen
und imprägnieren, Kanten
anbringen, Schispitzen
und Enden ansetzen usw.
fachmännisch durch*

**SPORTHAUS
REDMER**

HAMBURG II
Bohnenstraße 15
beim Gr. Bursfah
Ruf 31 36 34

Auf Wunsch Abholung
der Reparatur-Gegenstände

drinnen im ausgeräumten Saal. Mit Rühle
 nehmer schon am nächsten Tage früh a. 8.40, an Bergedorf 9.04 — Rückfahrt ab
 wollten, anderen die letzte Nacht wohl n. 8.44 — Fahrtkosten RM 0.70 —
 sich an diesem Abend die Reihen etwas
 nach dem zweitägigen Fest die Bergsteigerplan!
 friedigt von dem fidelem Verlauf des Kameen Abfahrtszeit dem vorstehend angegebenen
 steiger neuen Zielen entgegen. nächsten kommt.

Mitteilungen der Schigruppe

Gruppenführer: Kurt Rübaldt,
 Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr

Liebe Schifameraden!

Unsere letzte Zusammenkunft am 3. August
 war, alle Winterfreunde und Schisportler
 zusammenschließen. Für den sehr star
 allen und würde mich freuen, wenn die Ge
 Überfüllung geschlossen werden müßte. J
 für unsere Idee zu werben und recht viel
 zubringen.

Nach Erledigung einiger formeller Dinge
 Angriff genommenen gemeinsamen Winterre
 und sahen dann einige schöne Winterbilder (c
 paß). Vor allem zeigte uns Herr Küter he
 dias aus den Radstätter Tauern, die nicht
 Unsere nächste Zusammenkunft finde
 20 Uhr, in der Geschäftsstelle statt, wobei
 geben werden (die noch fehlenden Paßbild
 zu senden). Herr Heilmann wird uns einig
 zeigen, und dann sprechen wir über die nun f

vom 4. bis 26. Februar 1939 zum
 in den Dolomiten, 3 Wochen Schil
 ragenden Gebiet unseres letztjährigen
 alles eingeschlossen
 vom 4. bis 26. März 1939 zur Ma
 Sammaun 3 Wochen Schilaufen. Zu

n, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
 r Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

end
 icht — Lichtbilder: Berlin

führung: Heinfon

Dezember: Brücken — Januar 1939:
 Außenarchitektur.

**Lassen Sie Ihre
 Bretter rechtzeitig
 instandsetzen!**

*Sämtliche Schireparaturen
 wie Laufflächen abziehen
 und imprägnieren, Kanten
 anbringen, Schispitzen
 und Enden ansetzen usw.
 fachmännisch durch*

**SPORTHAUS
 REDMER**

HAMBURG II
 Bohnenstraße 15
 beim Gr. Burstah
 Ruf 31 36 34

Auf Wunsch Abholung
 ler Reparatur-Gegenstände

ischen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für
 ch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Ade
 Druck H. Belling, vorm. E. Preuße, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
 des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.E.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
 Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Röhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, November 1938

Nr. 9

Schifilm-Vorführung

Dienstag, den 22. November 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
 Hohe Luftbrücke (Hochbahnstation),

AICHHOLZ, Stuttgart:

„Das hohe Lied der weißen Kunst“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
 Nach dem Vortrag gefelliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Achtung!

Vorher findet an gleicher Stelle (Klinker, Großer Saal) um 19.30 Uhr eine
 Außerordentliche Hauptversammlung
 statt. — Einziger Punkt der Tagesordnung: Satzungsänderungen.

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 9. November 1938, 20 1/2 Uhr,
 in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

Mitteilungen der Sektionsleitung

Die Neuordnung im Deutschen Alpenverein hat auch eine Aenderung des Geschäftsjahres zur Folge gehabt, das nunmehr auch bei allen Zweigvereinen vom 1. April bis zum 31. März läuft. Die sich daraus ergebenden organisatorischen Fragen, wie Ueberbrückung der Zeitspanne vom 1. Januar bis 31. März 1939 u. a. m. werden auf unserer außerordentlichen Hauptversammlung am 22. November (s. Titelblatt!) erledigt.

Ferner ist die neue Bezugsform der „Mitteilungen“ des Deutschen Alpenvereins auf Grund pressegesetzlicher Bestimmungen zu beachten und zwar: Die „Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins“ erscheinen im Format der Zeitschrift „Der Bergsteiger“. Der Bezugspreis beträgt jährlich 80 Pfg. zuzüglich 50 Pfg. Porto. Angesichts dieses niedrigen Preises dürfen wir wohl erwarten, daß alle unsere Mitglieder der Aufforderung der Alpenvereinsleitung zum Weiterbezug der „Mitteilungen“ Folge leisten werden. — Für alle Bezueher der bekannten Monatszeitschrift des Deutschen Alpenvereins „Der Bergsteiger“ und solche, die es werden wollen die erfreuliche Mitteilung, daß der Bezugspreis bei gleichbleibender Ausstattung von RM 10.— bzw. RM 13.20 auf RM 4.80 für den Jahrgang einschließlich der vorerwähnten „Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins“ ermäßigt wurde.

Das silberne Edelweiß

für 25 jährige treue Mitgliedschaft konnte die Sektion jetzt den Herren Distling und Ehlers verleihen.

Neuaufnahmen

Ingeborg Hercke, Altona, Eißstraße 3^{II} i.

vorgeschlagen durch Erhardt und Schmidt

Paul Gold, Swinemünde, Zerstorfer Erich Steinbrink

vorgeschlagen durch Schmidt und Erhardt

Adolf Spangenberg, Hamburg-Fu, Fuhsbüttlerstraße 595

Paul Berlin, Hamburg I, Glockengießerwall 21

Ilse Langfeld, Hamburg 24, Birkenau 41

Grete Langfeld, Hamburg 24, Birkenau 41

vorgeschlagen durch Schmidt und Rüsblüdt



Erna Ahrens

Aus Sepp Innerkofler's Heimatbergen

Im Vorwort hob der Sektionsführer Dr. Lührs die Bedeutung des neu-gewonnenen Sudetenlandes kurz hervor und wies dabei darauf hin, daß der Alpenverein — genau wie im Falle Oesterreich — durch seine sudetendeutschen Sektionen auch in den schwierigsten Lagen die lebendige Verbindung mit dem Reich aufrechterhalten hat. — Dann ergriff der Vortragende, Herr Mierisch (Bitterfeld) das Wort zu einer kurzen Biographie Sepp Innerkoflers, der 1915 im Kampf für Südtirol gefallen ist. Diese leitete zu einer Erklärung der Bergnamen in den Sertener Dolomiten (wie 9er, 12er usw.) über, der dann, von prächtigen Dias unterstützt, zuerst die Schilderung von Besteigungen der Drei-Schusterspitze, des 11er u. a. m. folgten. Uebergänge über die Sentinella-scharte mit den alten Kriegsstellungen, den Fischleimboden usw. zu den 3 Zinnen und zum Paternkofel, dem Schicksalsberg Sepp Innerkoflers, bildeten den Abschluß des zweiten Vortragsteiles. — Zum Schluß führte uns der Vortragende noch nach Brunck (mit einem Abstecher zum Hochgall) und hat damit im Ganzen betrachtet, eine glückliche Vereinigung von Wandern und Bergsteigen aufgezeigt. — Bleiben noch die nicht nur technisch gelungenen, sondern auch bildmäßig gut gesehene Dias zu erwähnen, die den ungeteilten Beifall der Anwesenden fanden.

K. E.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rüsblüdt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 8^I.
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Wie schon unsere vorangegangenen Abende, war auch am 12. Oktober unser Abteilungsabend sehr gut besucht und wir glauben, daß sich unsere Interessengemeinschaft bald noch wesentlich vergrößern wird. Wir sprachen letztes Mal über die bevorstehenden Reisen und sahen eine Serie ausgezeichnete Lichtbilder aus dem Unter-Engadin sowie dem Bernina-Massiv, die uns Herr Heylmann vorführte. — Unsere nächste Zusammenkunft findet am **Montag, dem 7. November, 20 Uhr**, in der Geschäftsstelle statt. Wir werden uns den Abend dadurch interessant gestalten, daß wir von Herrn Kludas fachliche Beratung über Schi-Ausrüstung und Pflege des Zubehörs erhalten. Auch werden wir uns weiter, an Hand von Fotos, über das Gebiet von Alp Trida orientieren. Anschließend sehen wir hervorragende Farwendias von Herrn Rüter und einige Lichtbilder vom San-Pellegrino-Paß.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, daß die Anmeldung zu den bevorstehenden Reisen wegen der Devisenfrage sofort erfolgen muß und erwarten recht zahlreiche Meldungen.

Schi-Heil und auf Wiedersehen am 7. November.

H. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benutzung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

6. Nov. Von Bergedorf nach Annühle

18 km — Abfahrt ab Berliner Tor 9.00, an Bergedorf 9.25 — Rückfahrt ab Annühle 18.03, an Berliner Tor 18.44 — Fahrkosten RM 0.70 —
Führer: Erna Busf.

13. Nov. Rund um den Pavillon

20 km — Hausbruch — Seimhütte — Bergpavillon — Bredenbergr — Alwefen — Rosengarten (Paul-Roth-Stein) — Alwefen — Appelbüttel — Harburg. —
Abfahrt ab Hmb. Hbf. 8.22, an Hausbruch 8.58 — Rückfahrt ab Hmb. Harburg-Hbf. 17.45, an Hmb. Hbf. 18.08. — Fahrkosten RM 0.50 —
Führer: Erna Kegel.

20. Nov. In die Lohberge

22 km — Abfahrt ab Hmb. Hbf. 8.27 (Vorzug 8.16), an Buchholz 9.16 —
Rückfahrt ab Buchholz 18.23, an Hmb. Hbf. 19.11 — Fahrkosten RM 1.60
Führer: Karl Erhardt.

27. Nov. Der Senior führt

20 km — Abfahrt ab Hmb. Hbf. 9.46 (Vorzug 9.21), an Klecken 10.23 —
Rückfahrt ab Klecken 17.43, an Hmb. Hbf. 18.16 — Fahrkosten RM 1.20 —
Führer: P. W. Mähl.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 8. November, 20 Uhr, Fotoabend

Mitteilungen — Wettbewerb: Tiere — Lichtbilder: Aus Mecklenburger Landen

Sonntag, den 20. November: Wanderung: Hausbruch—Maschen

Hmb. Hbf. ab 8.22 — 2 Vorortkarten — Führung: Frau Gehlert.

Preisträger Oktober: Herr Rig

Thema für Dezember: Brücken — Januar 1939: Unsere Älfter —
Februar: Kirchen-Außenarchitektur.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt Karl Seif, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langreihe 29 zu richten). Druck A. Helling, vorm. E. Dreuße, Hamburg 6

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Mitglied des Deutschen Bergsteiger-Verbandes im D.R.G.

Geschäftsstelle: Hamburg 5, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 6 1/2 bis 9 Uhr abends
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank, Abteilung Billhorner Köhrendamm

14. Jahrgang

Hamburg, Dezember 1938

Nr. 10

Lichtbildervortrag

ausnahmsweise bereits:

Dienstag, den 6. Dezember 1938, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus „Klinker“,
Hohelustbrücke (Hochbahnstation),

DR. ERNST HANAUSEK, Baden bei Wien:

„Im Pulverschnee und Frühjahrsfirn“

Die Mitglieder haben die Mitgliedskarte beim Eintritt vorzuzeigen.
Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“.

Voranzeige!

Reservieren Sie sich bitte schon jetzt

Sonnabend, den 4. Februar 1939, 20 Uhr, für:

Das Alpenfest der „Niederelbe“

Es wird ein ganz zünftiger Kameradschaftsabend auf der Niederelbehütte mit Gemeinschaftsessen, Gesang, Tanz und — verschiedenen Überraschungen; mehr verrät der Festausschuß vorerst nicht. — Treffpunkt (wie im Vorjahre): Zoo-Restaurant, Saal mit ausreichenden Nebenräumen. Kostenpunkt: Mit schmackhaftem Gemeinschaftsessen (Eisbein) etwa RM 2.—. Alles Weitere im Januar-Nachrichtenblatt!

Um eine Übersicht zu gewinnen, bitten wir möglichst bald um Mitteilung an unsere Geschäftsstelle, mit wieviel Personen Sie am Festabend teilnehmen.

Mitteilungen der Sektionsleitung

Achtung!

Am Donnerstag, dem 29. Dezember 1938 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Die außerordentliche Hauptversammlung

am 22. November 1938, die sich durch eine bemerkenswerte Kürze auszeichnete, genehmigte nach einem Referat des Sektionsführers, Dr. Lührsen, einstimmig die neuen Satzungen. — Diese schreiben uns, genau wie allen im DRE zusammengeschlossenen Vereinen, eine Verlegung des Geschäftsjahres auf den 1. April 1939 vor, woraus sich für die Sektion die Notwendigkeit ergibt, den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 1939, d. h. ein Vierteljahr finanziell zu überbrücken. Die Sektion hat versucht, diesen Ausfall zunächst aus eigenen Mitteln zu bestreiten, doch erwies sich dies aus verschiedenen Gründen als nicht tragbar. Wir müssen daher unsere Mitglieder bitten, auch weiterhin ihren Idealismus zu zeigen und diesmal den Beitrag für **1 1/4 Jahre** mit RM 11,— + RM 2,75 = RM 13,75 zu bezahlen. Dieser Beitrag gilt dann **bis 31. März 1940** und wir können uns wohl vorstellen, daß es für die meisten Mitglieder doch ein ganz angenehmes Gefühl ist zu wissen, daß sie dann bis April 1940 betr. Beitragszahlung Ruhe haben, womit gleichzeitig evtl. Befürchtungen betr. einer Beitragsserhöhung hinfällig geworden sind.

Da, nach einem Sprichwort, große Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen, so sei auch an dieser Stelle nochmals auf das am 4. Februar 1939 stattfindende **Alpenfest der „Niederelbe“** (s. auch Seite 1) hingewiesen.

Auch können wir heute schon verraten, daß im Frühjahr 1939 der Vortrag eines bekannten Teilnehmers der Deutschen Himalaja-Expedition 1938 vor-
gesehen ist.

Dem „Hilfsfonds für den Deutschen Sport“

konnten wir als Ergebnis der bei unserem letzten Vortrag durchgeführten Sammlung einen Betrag von RM 20,82 übergeben.

Eine angenehme Weihnachtsüberraschung

haben einige, nicht genannt sein wollende Mitglieder unserer Sektion bereitet und zwar stifteten zwei Herren zusammen einen Betrag von rund RM 133,— zur Errichtung einer Radio-Anlage auf unserer Hütte, während ein weiterer Herr E. als Grundstock für einen Fonds zur Elektrifizierung unserer Hütte RM 100,— spendete. Außer unserem besten Dank können wir nur sagen: Zur Nachahmung empfohlen!

Reisedevisen.

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die Zuteilungsdauer für Italien 3. St. etwa 8 Tage, für Jugoslawien desgl. und für die Schweiz ca. 2—3 Monate.

Neuaufnahmen

Friedrich Fey, Hamburg 13, Mittelweg 58

Werner Rehder, Hamburg 19, Schwendestraße 54^{III}.

vorgeschlagen durch Telle und Schmidt

Hans Pundt, Hamburg 30, Abendrothsweg 34

vorgeschlagen durch Dr. Lührsen und Schmidt

Hans Jepsen, Hamburg 23, Landwehr 37

vorgeschlagen durch Schmidt und Zimmler

Elisabeth Schäler, Hamburg 26, Breitenweg 33^{II}.

Fritz Orb, Hamburg 33, Kranichweg 7

Hans Mewes, Altona, am Felde 11^I.

Ehrich Kuhnke, Hamburg 19, Stellingener Weg 39

Hubert Anders, Hamburg 39, Wiefendamm 115

vorgeschlagen durch Schmidt und Rüschildt

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 14. Dezember 1938, 20 1/2 Uhr,
in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Das hohe Lied der weißen Kunst

Von der Erkenntnis ausgehend, daß der Jugend und dem Schilaf die Zukunft gehören, hat die Sektion, die gewöhnlich als saure Gurkenzeit bezeichneten Sommermonate dazu benutzt, um eine Schigruppe aufzubauen, nachdem der geeignete Leiter hierfür gefunden war. Die bisherige sehr rege Beteiligung zeigte, daß wir damit einem zweifellos vorhandenem Bedürfnis gedient haben und wir erwarten im Interesse unserer Sektion auch weiterhin ein kräftiges Wachsen und Gedeihen unserer Schiabteilung. — So lautete im Wesentlichen der Sinn der einführenden Worte, die der Sektionsführer am 22. November im vollbesetzten Saal des „Klinker“ vor der Aufführung des nachstehend erwähnten Schi-Schmalfilms sprach.

Dann ergriff der Vortragende, Herr Michholz, Stuttgart das Wort und gab uns einen kurzen Abriss aus der Entstehungsgeschichte dieses Geze-films,

Reisedevisen.

Nach uns zugegangenen Mitteilungen beträgt die Zuteilungsdauer für Italien 3. St. etwa 8 Tage, für Jugoslawien desgl. und für die Schweiz ca. 2—3 Monate.

Neuaufnahmen

Friedrich Fey, Hamburg 13, Mittelweg 58

Werner Rehder, Hamburg 19, Schwendestraße 54^{III}.

vorgeschlagen durch Telle und Schmidt

Hans Pundt, Hamburg 30, Abendrothsweg 34

vorgeschlagen durch Dr. Lüpfen und Schmidt

Hans Jepsen, Hamburg 23, Landwehr 37

vorgeschlagen durch Schmidt und Zimpel

Elisabeth Schäler, Hamburg 26, Grevenweg 33^{II}.

Fritz Orb, Hamburg 33, Kranichweg 7

Hans Mewes, Altona, am Felde 11^I.

Erich Kuhne, Hamburg 19, Stellinger Weg 39

Hubert Anders, Hamburg 39, Wiefendamm 115

vorgeschlagen durch Schmidt und Rüstbildt

Gemütliches Beisammensein:

Mittwoch, den 14. Dezember 1938, 20^{1/2} Uhr,
in der „Rathaushalle“, Mönckebergstraße 29

Das hohe Lied der weißen Kunst

Von der Erkenntnis ausgehend, daß der Jugend und dem Schilaufer die Zukunft gehören, hat die Sektion, die gewöhnlich als saure Gurkenzeit bezeichneten Sommermonate dazu benutzt, um eine Schigruppe aufzubauen, nachdem der geeignete Leiter hierfür gefunden war. Die bisherige sehr rige Beteiligung zeigte, daß wir damit einem zweifellos vorhandenem Bedürfnis gedient haben und wir erwarten im Interesse unserer Sektion auch weiterhin ein kräftiges Wachsen und Gedeihen unserer Schiabteilung. — So lautete im Wesentlichen der Sinn der einführenden Worte, die der Sektionsführer am 22. November im vollbesetzten Saal des „Klinker“ vor der Aufführung des nachstehend erwähnten Schi-Schmalfilms sprach.

Dann ergriff der Vortragende, Herr Nischholz, Stuttgart das Wort und gab uns einen kurzen Abriss aus der Entstehungsgeschichte dieses Geze-Films,

der bewußt und wie man feststellen konnte, ohne nachteilige Folgen auf Stars, Jupiterlampen und ähnliche Filmrequisiten verzichtete und dafür die Natur desto mehr wirken ließ. Der Redner flocht auch eine humorvolle Bauernregel ein, die aber selbst der begeistertste Schiläufer nur in ihrem zweiten Teil erfüllt sehen möchte und schloß seine Ausführungen mit einem Hinweis auf die Bergkameradschaft, die auch für den alpinen Schiläufer erstes Gebot sein muß. — Dann begann der Geze-Film „Das hohe Lied der weißen Kunst“, der uns in seinem ersten Teil die großartigen Leistungen der olympischen Winterkämpfe 1937 mit den „Schi-Kanonen“ Christel Cranz, Birger Ruud u. a. m. zeigte und in dem traditionellen Faschingsrennen auf der Firnstalm (im Vertrauen: a große Gaudi!) einen humorvollen Ausklang fand. — Der zweite Teil brachte einen lustigen Schifkurs mit allem Zubehör wie Schifsläuglingen, zünftigen Hüttenabenden u. a. m. nach dem Grundsatz: Schilaufer mit Lachen leicht zu lernen. — Der dritte Teil ist aber unbestritten der gewaltigste, nicht nur weil er uns einen historischen, bisher noch nicht gesehenen Bildausschnitt des deutschen Einmarsches in Innsbruck, den der Vortragende selbst im Wasserrock mitgemacht hat, gibt, sondern weil er uns auch die erhabene Pracht der Hochgebirgswelt, die drei Menschen zu einer unverbrüchlichen Bergkameradschaft zusammenschweißt, in stimmungsvollen Bildern miterleben läßt. Der Großglockner, der Ortler in Südtirol und der dreigipfelige Palü sind Marksteine dieser Tour, die schon für sich allein betrachtet, das hohe Lied der weißen Kunst darstellt. Daß Herr Nischholz dabei selbst einer der schneidigen Tourenfahrer ist, sei am Rande vermerkt; denn es ist nicht nur ein hohes Lied der weißen Kunst, sondern auch ein hohes Lied der Bergkameradschaft. — Nicht vergessen wollen wir schließlich die mit gutem Einfühlungsvermögen zusammengestellte musikalische Untermalung, die gewissermaßen die Farben ersetzte. Ein selten gut gelungener Abend, wie der langanhaltende Beifall am Schluß eindeutig zeigte.

H. E.

Kameraden der Berge

(Zum Jahresbericht der Deutschen Bergwacht 1937/38)

In der Nordwand des Hochwanner überfällt ein Wettersturm zwei Kameraden. Sechs Tage und ebensoviel bange Nächte verstreichen, bis von zu Hause die Sorgen der Angehörigen an die Bergwacht herangetragen werden, die das Fahrtenziel ermittelt, aber erst nach weiteren drei Tagen einen der von Todesahnungen gequälten Überlebenden der nebelverhangenen Wand entreißen kann. Von dem Tod seines Kameraden hatte der Gerettete nichts gewußt, sein Leben aber verdankt er den Männern der Deutschen Bergwacht, die nun seit bald zwei Jahrzehnten zur Stelle sein will, damit die Ruhe

„Menschen in Not“ nicht ungehört verhalten. — Wieder blickt die Deutsche Bergwacht auf ein Jahr des Wirkens zurück, ein Jahr reich an opferwilliger Hingabe für das Werk, ausgezeichnet durch die Anerkennung des Führers, der erst jüngst der Deutschen Bergwacht vier geländegängige Mercedes-Rettungswagen zum Geschenk gemacht hat, damit bei notwendig werdendem Einsatz die Fortschritte der Technik auch in unwegsamem Gelände zur Beschleunigung der Hilfeleistung noch weiter genutzt werden können. Stark in Anspruch genommen wurde auch wieder die „Alpine Auskunftsstelle“, die auch in vielen Fällen warnend und belehrend zu wirken hatte. Zusammen mit den als sachlich bekannten Schneeberichten und dem Wetterwarndienst ist vorbeugend mancher Unfall wohl verhütet worden.

Bücherecke

Gerade noch rechtzeitig um auch als passendes Geschenk den Weihnachtstisch zu bereichern, ist jetzt der neue Jahrgang 1939 des „Blodigischen Alpenkalenders“ erschienen, der sich wie seine Vorgänger durch Gediegenheit des Inhalts, eine vorzügliche drucktechnische Wiedergabe der Bilder und durch einen im Vergleich zu dem Gebotenen angemessenen Preis (RM 2.90) auszeichnet. Der Verlag Paul Müller, München 2, ist damit, wie wir gern feststellen, seiner bisher geübten Praxis treugeblieben.

Aus den Unterabteilungen:

Schiabteilung

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, Hamburg 24, Hartwicusstraße 84
Sprechstunde: Jeden Donnerstag 8—9 Uhr in der Geschäftsstelle Lange Reihe 29 III.

Liebe Schifameraden!

Am letzten Gruppenabend waren wir in erfreulich großer Zahl in der Geschäftsstelle versammelt und — obgleich es dadurch etwas eng war — verbrachten wir einen interessanten und gemütlichen Abend; Herr Kludas gab uns Ratschläge über Schipflege und -Ausrüstung und anschließend führten uns die Herren Rüter und Blaedke Dias vom San Pellegrinopaf sowie Farbendias, Winter- und Sommeraufnahmen aus den Bergen, aus Hamburgs Umgebung u. a. m., vor, die alles vordem Gesehene an Farbaufnahmen übertrafen.

Der nächste Gruppenabend ist am 12. Dezember, um 20.30 Uhr, in der Geschäftsstelle. Es spricht Herr Redmer über hochalpine Ausrüstung. Aber auch auf der Leinwand wird etwas gezeigt, worüber noch tiefes Stillschweigen herrscht!

Von unseren Schireifen sind Kurs II und III bereits besetzt und für Kurs I (vom 4. 2. bis 26. 2. San Pellegrinopaf/Dolomiten) sind nur noch wenige Plätze frei. An die Teilnehmer ergeht die Bitte, die Reispässe abzuliefern! Die Devisen für Schweiz und Italien sind evtl. schon im Dezember zu erwarten. Unser Schigymnastikkurs findet jeden Dienstag um 20 Uhr in der Jahrschule (Bogenstraße-Schlankreye) unter Leitung von Universitäts-Sportlehrerin Fr. Ziegler statt. Teilnehmergebühr RM 2,50 für die ganze Winterfaison (ca. 10 Stunden). Die Gymnastik ist speziell auf den Schilaufl zugeschnitten und jedem zu empfehlen. Auch Duschräume stehen zur Verfügung.
Sch-Heil! K. R.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Hermann Arnoldt, Hamburg 19, Pinneberger Weg 15
Fernsprecher: 42 07 96 und 42 40 97 werktags von 8—12 Uhr.

Bei schlechtem oder zweifelhaftem Wetter nach Vorzug-Benußung Richtung Harburg stets Treffen vor der Sperre im Hauptbahnhof Harburg.

4. Dezbr. Durchs Ohemoor

18 km — Treffpunkt Endhaltestelle der Linie 8 in Großborstel um 9.30 Uhr — Rückfahrt mit Straßenbahn etwa 17.00 Uhr von Niendorf oder Großborstel.
Führer: Wilh. Dabelfstein.

11. Dezbr. Nach Lürade

18 km — Abfahrt ab Hamburg-Hbf. 9.04, an Hamburg-Harburg 9.25 — Rückfahrt ab Hamburg-Harburg 17.02, an Hamburg-Hbf. 17.18 — Fahrkosten RM 0,40 — Führer: Karl Gericke.

Fotoabteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Kieler Straße 16 IV.
Zusammenkünfte in der Geschäftsstelle, Lange Reihe 29 III.

Dienstag, den 13. Dezember, 20 Uhr, Fotoabend

Mitteilungen — Wettbewerb: Brücken — Reisebilder: Herr Rix — Lichtbilder: Herr Kepemning, Farbendias aus den Alpen.

Eine Wanderung findet im Dezember nicht statt.

Preisträger November: Herr Rix

Thema für Januar: Unsere Aflter — Februar: Kirchen-Außenarchitektur.

Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, daß der vorliegenden Ausgabe unseres Nachrichtenblattes ein Prospekt des Sporthauses Otto Redmer jr., Hamburg 11, beiliegt.

Jeder opfert für das Winterhilfswerk

Herausgegeben von der Sektion Niederselbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Karl Seifsch, Hamburg 13, Verbindungsbahn 1. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Langereihe 29 zu richten). Druck: A. Helling, vorw. G. Preuß, Hamburg 6